

Globaler Airline-Newsletter von Berlinspotter.de

Sehr geehrte Leser,

Hiermit erhalten Sie als PDF die europäischen und globalen Airline-News aus dem Bearbeitungszeitraum 21. Juni bis 5. Juli – unterteilt in die drei letzten Update-Blöcke der Premium-Version (ein Wechsel ist jederzeit möglich).

Ich danke Ihnen für die Unterstützung des einzigen deutschsprachigen Luftfahrt-Newsletter.

Mit freundlichen Grüßen
Oliver Pritzkow
Webmaster

Berlinspotter.de

--- Update 25.6. ---

EUROPA

Aigle Azur will zwei A319-100 (msn 3385, 3388) von AerCap anmieten. Beide flogen vorher bei der gescheiterten Skybus.

Air Atlanta Icelandic interessiert sich für eine ex-Focus Air 747-200F(SCD) (msn 22442), die man von Cargo Aircraft Llc anmieten will.

Air Baltic ermöglicht nun auch den Web Check-in für Flüge ab Kopenhagen, Oslo und Stockholm. Bislang war dies nur möglich für Flüge ab Riga, Vilnius, Wien, Zürich, Bergen und Stavanger.

Air Baltic stellte die Ergebnisse des Finanzjahres 2007 vor. Zum 8. Mal in Folge war man profitabel, wenn auch das Netto-Ergebnis mit 1,24 Mio. LVL gut 69% unter dem von 2006 lag (4,06 Mio. LVL). Befördert wurden 2,0 Mio. Passagiere – ein Plus von 41 %. Die Auslastung kletterte gegenüber 2006 von 60,4 % auf 63 %.

Air Baltic und die Eurolines Baltic vereinbarten eine Kooperation, denn viele Passagiere kombinieren ihre Flugreise mit einer anschließenden Busreise und umgekehrt. Zudem kann airBaltic so Ziele anbieten, die man selbst gar nicht oder nur mit Zwischenstopp ansteuert. Mit der Deutschen Bahn existiert im Rahmen des Rail-and-Fly ein ebensolches Abkommen.

Air Berlin lud zur Hauptversammlung nach London (AB ist ein Unternehmen nach britischem Recht) und legte dort ihr Konsolidierungsprogramm vor. Wie schon bekannt

sollen 14 Jets zum Herbst ausgemustert werden, wodurch die Kapazitäten um 10 % gekappt werden. Die geplante Übernahme der **Condor** soll aber nochmals geprüft werden. Dies verkündete der Verkäufer **Thomas Cook** im Einvernehmen mit Air Berlin. Cook wolle aufgrund der verlängerten Kartellprüfung und der veränderten Marktbedingungen die für Februar 2009 angedachte Übergabe nochmals prüfen. Auch Aktionäre sind mit dem Gemischtwarenladen Air Berlin zunehmend unzufriedener und kritisieren CEO Hunold.

Air Berlin reichte Klage vor dem Bundesgerichtshof gegen **Ryanair** wegen umstrittener Subventionen an deutschen Provinzflughäfen ein. In einem Musterprozess geht es nun um Zuwendungen des Flughafens Lübeck. Zuvor war Air Berlin vor dem Oberlandesgericht Schleswig gescheitert.

Air France entschied sich bei Airbus für fünf weitere A321-200 und neun weitere A320-200.

Air Italy flottete eine 767-200ER ein (I-AIGH, msn 23973), die zuletzt bei der gescheiterten MaxJet flog.

Air One stellte einen neuen A320-200 in Dienst (EI-DSS, msn 3515).

Air Pullmantur erhielt von BBAM eine ex-Singapore 747-400 (EC-KSM, msn 27134).

Astraeus interessiert sich für eine 757-200 (G-STRW, msn 27971), die vorher bei ATA Airlines flog.

Austrian Airlines hielt am 25. Juni eine Hauptversammlung ab, auf der die weitere Strategie des Konzerns besprochen werden sollte. Neben der Personalie Ötsch wurde auch über eine Klage gegen den abgesprungenen Finanzier Al Jaber beraten. Obwohl jahrelange und riskante Prozesse drohen, gibt es dafür aller Voraussicht nach Grünes Licht. Ansonsten präsentierte die Airline keine großartigen Lösungen für die Krise. Man tritt auf der Stelle und scheint auf einen Weißen Ritter zu warten.

Blue 1 legt zum 11. Februar eine neue Lappland-Verbindung von Helsinki nach Kuusamo auf. Ganz in der Nähe liegt der beliebte Wintersportort Ruka. Die Route wird bis zum 26. April immer mittwochs (18.45-20.00 und retour 20.40-21.50 Uhr) und sonntags (18.25-19.40 und retour 20.20-21.30 Uhr) bedient. Blue 1 betonte, dass man verstärkt auf Saisondienste setzen werde.

Cargo Air stellte nach Frachterumbau eine ex-US Airways 737-300F in Dienst (LZ-CGO, msn 23237). Das Leasing läuft über GA Telesis.

easyJet ermöglicht die Bezahlung von Übergepäck nun auch online oder per Telefon. Der Kunde profitiert hier von einem günstigeren Preis als am Schalter. In 3-kg-Schritten sind jeweils 15 Pfund zu entrichten

easyJet flottete einen neuen A319-100 ein (G-EZDK, msn 3555).

easyJet und CFM wollen gemeinsam ein neues Triebwerk entwickeln, welches 25 % weniger Stickoxide produziert. Natürlich sollen auch beim CO₂-Ausstoß, beim Verbrauch und der Wartung Fortschritte erzielt werden.

easyJet wird ab 29. September 3x wöchentlich mit A320-200 von Manchester nach Alicante fliegen.

Estonian Air beförderte im Mai 72.544 Passagiere und damit 15,3 % mehr als im Mai 2007. In den ersten fünf Monaten stiegen somit 300.811 Passagiere bei Estonian ein. Die größten Zuwachsraten erzielten Moskau (+ 62 %), Barcelona (+ 27 %) und Kiew (+ 14 %) im Vergleich zum Mai 2007.

Euro Atlantic Airways will zwei ex-Varig 767-300ER (CS-TFS, msn 25411 und CS-TFT, msn 26208) von AeroUSA bzw. GECAS anmieten.

Finnair nimmt am 2. September die Route Helsinki – Jekaterinburg auf und fliegt hier 3x wöchentlich mit A319-100. Zum 10. November kommt mit Fort Lauderdale ein neues Fernstreckenziel hinzu, welches via Halifax bedient wurde. Nach Florida startet wöchentlich eine 757-200.

Fly Globespan steuert ab 5. November Hurghada saisonal ab Glasgow an. 1x pro Woche soll die Route bedient werden.

Gas Air Service übernahm eine erste Dornier 328JET (D-BGAS, msn 3139). Der Zweistrahler flog zuletzt bei der italienischen Gandalf.

German Sky Airlines wurde nach jahrelangen Ankündigungen nun als Tochter der türkischen **Sky Airlines** in die Tat umgesetzt. Als erstes Flugzeug stellte die Mutter einen ex-ANA A320-200 (TC-SKJ, msn 138) zur Verfügung, der von Aircastle geleast wurde.

Global Jet Luxembourg übernahm einen neuen Airbus ACJ (A319-115X) (VP-BVA, msn 3542).

Hello nahm eine MD-90-30 (HB-JIE, msn 53461) wieder in Empfang. Der Jet war an **Bangkok Airways** untervermietet worden und ging nun sofort an **Iceland Express**.

Iberia wird in diesem Jahr nach Ansicht des Hauptanteilseigner Caja Madrid (23 %) trotz steigender Kerosinpreise einen Gewinn einfliegen. Im traditionell schwachen 1. Quartal entstand ein Nettoverlust von 441.000 EUR. 48 % des Kerosinbedarfs für 2008 hat Iberia über Fuel Hedging zum Preis von 83 US\$ pro Barrel gesichert. Im Vorjahr waren 50 % zu 61,5 US\$.

Iberia-Vorstandschef Blesa ließ ferner durchblicken, dass man mit **British Airways**, die 13,5 % an IB hält, über eine enge Kooperation, aber nicht über eine Fusion spricht. Dagegen würde Blesa eine baldige Fusion der Billigflieger **Clickair** und **Vueling** begrüßen. An Clickair ist Iberia zu 20 % beteiligt, kann diesen Anteil aber auch 80 % aufstocken.

Iceland Express wird ab 16. September 5x wöchentlich von Reykjavik nach London-Gatwick fliegen. Von Astraevus wird man eine 757-200 dafür nutzen; von Hello kam eine MD-90 HB-JIE zur Flotte.

Icelandair wird ihren Personalbestand um gut 20 % abschmelzen. Konkret bedeutet dies die Streichung von 1230 Stellen. Zum Winterflugplan werden die Linienflüge um 14 % verringert. So wird die Ganzjahresroute nach Berlin SXF im Winter ausgesetzt. Komplette gestrichen werden die geplanten Strecken nach Toronto und Minneapolis. New York soll dagegen gesteigert werden, während Paris etwas Federn lassen muss.

Jet2 zieht sich ohne Vorankündigung zum Winterflugplan aus Lübeck wieder zurück. Erst vor zwei Monaten hatte Jet2 die Marzipan-Stadt ab Leeds bedient. Ob die Route zum Sommer 2009 wiederbelebt wird ist angesichts der hohen Kerosinpreise fraglich, denn der Billigflieger hat eine der ältesten und somit verbrauchsintensivsten Flotten.

Lufthansa Cargo erhöht zum 7. Juli abermals den Kerosinzuschlag um 5 Cent auf 1,25 Euro je Kilogramm.

Lufthansa orderte einen 16. und 17. Airbus A330-300X und stellte einen A300-600R außer Dienst (D-AIAl, msn 391).

Norwegian erhielt von ILFC eine weitere neue 737-800 (LN-NOD, msn 35280). Weiterer Flottenzugang war eine ex-Aegean Airlines 737-300 (LN-KHC, msn 29265), die von Deutsche Structured Finance geleast wurde.

Royal Air Force übernahm eine sechste C-17A (ZZ176).

Ryanair stellte drei neue 737-800 in Dienst: (EI-DYL, msn 36574), (EI-DYM, msn 36575), (EI-DYN, msn 36576).

SkyEurope fand in der Wiener ASP Holding einen neuen Investor, der sich über die Börse mit etwa 7 Mio. Euro beteiligte. Die Aktie dümpelt hier mit 96 Cent vor sich hin und viele haben schon das Aus prognostiziert. Innerhalb von sechs Monaten ist ein Defizit von 28,5 Mio. Euro entstanden. Die liquiden Mittel sanken seit März 2007 von 31 Mio. auf 13 Mio. Euro.

Swiftair will von GECAS eine ex-Kitty Hawk 737-300F anmieten (msn 23708).

TUIfly kündigte neue Verbindungen an:

Köln/Bonn - Bourgas: 1.7. bis 26.8., 2x wöch., 737-700
Düsseldorf – Sal - Boa Vista: ab 5.11., wöch., 737-800
Frankfurt – Sal - Boa Vista: ab 6.11., wöch., 737-800
Hannover – Sal - Boa Vista: ab 3.11., wöch., 737-800
München – Larnaca - Paphos: ab 6.11., wöch., 737-800
München – Sal - Boa Vista: ab 6.11., wöch., 737-800.

TUI Travel, Tochter des TUI-Konzerns und Flugzeugbeschaffer, hat 19 Jets in einer Sale-and-Lease-back-Aktion an AerCap und Deceulion verkauft und sofort

zurückgemietet. Mit den eingenommenen 526 Mio. US\$ sollen Schulden bedient werden.

Volare wurde vom italienischen Wirtschaftsministerium erneut zum Verkauf ausgeschrieben, da sich zwei Interessenten für die **Alitalia**-Tochter gemeldet hätten. Beim ersten Verkauf hatte Alitalia trotz Klage der **Air One** den Zuschlag erhalten.

Vueling sprach auf einer Präsentation trotz hoher Kerosinkosten von einem Gewinn in 2009. Die in Fusionsgesprächen mit Clickair stehende Airline will unprofitable Routen streichen, Kosten minimieren und sich mit flexiblen Preisen zunehmend auf die Businesspassagiere konzentrieren. Im 1. Quartal stieg der Verlust um 47 % auf 32 Mio. Euro.

Wizz Air kündigte die Aufnahme von Flügen zwischen Budapest und Dortmund an. Ab 26. Oktober sollen 3x wöchentlich Airbus A320 zwischen beiden Städten fliegen. Zusätzlich soll auch die Route Katowice – Dortmund häufiger bedient werden.

RUSSLAND / GUS

Abakan Avia stellte eine Il-76T außer Dienst (RA-76457, msn 93421621).

Aeroflot interessiert sich für vier 767-300ER (msn 30847, 27616, 27617, 30840), die zuvor bei der japanischen Skymark im Einsatz standen. Die Jets sollen von GECAS bzw. ILFC angemietet werden. Zunächst erhielt man aber von GECAS einen fabrikneuen A320-200 (VP-BKY, msn 3511).

Aeroflot prognostizierte für das laufende Geschäftsjahr einen um 30 % steigenden Umsatz. Doch der Gewinn wird aufgrund der Kerosinpreise leiden.

Air Urga übergab eine An-26B (UR-ELD, msn 57314010) den **Vereinten Nationen** auf Leasingbasis. Eine An-24RV (UR-ELK, msn 57310203) wurde eingelagert.

Belavia leaste von ILFC eine 737-500 (EW-253PA, msn 26339), die zuletzt bei Lithuanian Airlines flog.

East Air leaste von CIT Aerospace eine 737-400 (EY-537, msn 24550), die zuvor bei der gegroundeten AdamAir flog.

Gomelavia stellte eine Il-76TD (EW-263TH, msn 33448390) wieder in Dienst. Sie war an Avient Aviation vermietet worden.

Gubernskie Airlines ist eine neue russische Airline, die mit 5 An-140 an den Start rollen will.

Kazair West übernahm eine Yak-40K (UN-87221, msn 9831958), die zuvor für Lukoil Avia flog.

KD Avia fliegt ab 26. Oktober zwischen Kaliningrad und Jekaterinburg. 6x wöchentlich bedient eine 737-300 dann diese Route.

KD Avia flottete eine ex-US Airways 737-300 ein (VP-BJY, msn 23559), die von GECAS geleast wurde.

Kolavia flottete einen neuen Bombardier Challenger 850, Biz-Version des CRJ200, ein (RA-67218, msn 8074). Es ist der erste in Russland registrierte CRJ.

Rossiya reaktivierte eine Il-86 (RA-86070, msn 51483204037) und sagte die geplante Anmietung zweier 767-300ER bei ILFC ab (msn 27616, 27617). Ferner stellte Rossiya eine Tu-134A-3 außer Dienst (RA-65113, msn 60380). Eine andere, bereits stillgelegte Tu-134A-3 (RA-65144, msn 60977) wurde nun verschrottet.

Ruby Star Airways stellte eine ehemalige KAPO An-12BK in Dienst (EW-275TI, msn 347210).

Russlands Luftwaffe legte zwei Tupolev Tu-134UBL still (msn 64270, 64365). Zusätzlich wurde auch eine An-26 (msn 1010) eingelagert.

Saratov Airlines reaktivierte eine seit 1997 abgestellte Yak-42 (RA-42328, msn 4520421505058).

Skyway Cargo flottete eine BAC 111-525FT (EX-086, msn 253) wieder ein. Der alte Zweistrahler war an Trade Aero Space Technologies untervermietet worden und wurde nun an **Djibouti Airlines** weitergereicht. Eigentümer des Jets ist Aquiline.

StarLine KZ übernahm eine gebrauchte 737-200 (UP-B6703).

Taron Avia übernahm eine gebrauchte An-12BP (EK-12307).

Ural Airlines erhielt von GECAS einen ex-Air France A320-200 (VP-BPV, msn 203).

Uzbekistan Airways reaktivierte eine seit 1999 abgestellte Il-76TD (UK-76782, msn 93498971).

VIM Airlines legte eine 757-200 still (EI-LTO, msn 30232) und retournierte sie an GECAS. Der Jet flog zuletzt bei der Tochter Air Bashkortostan. Ferner leaste VIM eine An-24RV (RA-47264, msn 27307806) von Karat.

NAHOST / GOLFREGION

Air Arabia kündigte zum 25. Juni die Aufnahme von Flügen ins iranische Shiraz an. 4x wöchentlich (Mo, Mi, Fr, Sa) will man ab Sharjah mit A320 fliegen. Shiraz ist das zweite Ziel der Air Arabia im Iran und insgesamt das 41. der Lowcost-Airline. Start in Sharjah ist um 9.00 Uhr mit Ankunft in Shiraz um 10.30 Uhr. Zurück geht es um 11.15 Uhr mit Landung auf der Heimatbasis um 11.45 Uhr.

Bahrain Air nahm mit Aleppo ihr zweites syrisches Ziel in ihr Streckennetz auf. Seit Februar bedient man bereits Damaskus ab Bahrain. Die neue Aleppo-Route wird montags und samstags bedient. Start in Bahrain ist 23.05 Uhr mit Ankunft um 1.55 Uhr in Aleppo. Zurück geht es um 2.40 Uhr mit Landung in Bahrain um 5.10 Uhr. Laut einer langangelegten Marktuntersuchung finden sowohl Geschäftsreisende als auch Touristen diese Zeiten am besten.

Weitere Ziele der Bahrain Air, die sich als erster Premium-Lowcostler der Region bezeichnet, sind Amman, Beirut, Mashad (Iran) sowie seit März Alexandria (Ägypten). Das indische Cochin wird ebenfalls seit kurzem bedient. Noch im Juni soll auch Jeddah sowie zum Jahresende Kuwait und Dhaka angesteuert werden.

Emirates baut ihr Engagement in Richtung Indien weiter aus. Als neues Ziel wird ab Juli das südindische Kozhikode 6x pro Woche nonstop ab Dubai bedient. Zusätzlich werden die Frequenzen nach Delhi, Bangalore und Hyderabad weiter erhöht. Delhi wird ab 2. Juli neben den zwei täglichen Verbindungen 4x pro Woche zusätzlich angesteuert, wodurch sich auch die Frachtkapazitäten um 300 t erhöhen.

Pro Woche gibt es dann 18 Flüge. Bangalore bekommt im Juli zwei zusätzliche Rotationen pro Woche und im Oktober nochmals fünf (dann 15x wöch.). Ab Oktober wird dann auch Hyderabad 18x pro Woche angefliegen.

Gulf Air flottete einen ex-Royal Jordanian A321-200 ein (A9C-ES, msn 675), der über DGVR Alpha Mobilien Verwaltungsgesellschaft geleast wurde.

Iran Air Tours übernahm drei Tu-154M (EP-MCQ, msn 716), (EP-MCP, msn 724), (EP-MCN, msn 792), die zuletzt bei der russischen Continental Airways flogen.

Jordan Aviation nahm eine 737-300 (JY-JAD, msn 24662) wieder in Empfang. Der von CIT Aerospace geleaste Jet war an **Alexandria Airlines** untervermietet worden.

Royal Falcon Air Services leaste eine 737-200 (A6-AVF, msn 22625) von **AeroVista Gulf Express**.

AFRIKA

Air Gemini (Angola) flottete eine 727-100C (D2-ERI, msn 19813) wieder ein. Die von Aviation Consultants geleaste Maschine war an die Vereinten Nationen untervermietet worden.

Airlift Service (Togo) übernahm eine An-24RV (Z3-AAI, msn 27307903), die zuvor bei Aviostart flog.

Algeriens Regierungsflotte wurde um einen neuen A340-500 verstärkt (7T-VPP, msn 917).

Djibouti Airlines übernahm eine BAC 111-525FT (EX-086, msn 253) als Untermieter von Skyway Cargo.

Ethiopian Airlines will eine ex-ATA Airlines 757-200 übernehmen (ET-AMT, msn 27976).

Exim Trading (Guinea) übernahm eine ex-Aeronord-Group An-12BK (3X-GEM, msn 347005).

Kabo Air (Nigeria) interessiert sich für eine ehemalige Northwest 747-200B (msn 23549).

MK Airlines (Ghana) stellte den Flugbetrieb ein und legte ihre acht Jumbofrachter vom Typ 747-200F(SCD) still: (G-MKCA, msn 22482), (G-MKGA, msn 21650), (G-MKAA, msn 22169), (G-MKBA, msn 22481), (G-MKDA, msn 22486), (G-MKHA, msn 23071, bereits zurück an JT Power Inc), (G-MKFA, msn 21841), (G-MKEA, msn 22237). Network Aviation Australia plant die Einflottung einer ex-US Airways Fokker 100 (msn 11398).

Safair flottete eine 737-400 ein (ZS-OAO, msn 24167). Die Maschine flog vorher bei Air One und wurde von ORIX Aircraft Corporation angemietet.

Sudan Airways wurde die Betriebslizenz seitens der Luftaufsichtsbehörde zum 23. Juni entzogen. Dabei wurde betont, dass dies nicht aufgrund der jüngsten Bruchlandung eines Airbus A310 sondern allgemein wegen administrativer Vergehen erfolgte. So soll der Generalmanager der Sudan Airways zwei Jobs nachgehen und die dringende Überarbeitung von Richtlinien im Betrieb von Flugzeugen sei nicht erfolgt. Damit entspreche Sudan Airways nicht mehr internationalen Regeln und wurde an die Kette gelegt.

Die Airline sollte nun genau einen Monat Zeit bekommen, die Missstände abzustellen. Doch nur wenige Stunden später intervenierte die Regierung und hob das Startverbot wieder auf. Die Black Box des verunglückten A310-300 ist inzwischen geborgen und nach Frankreich zur Auswertung gebracht worden. Sudan Airways betonte zudem, dass man aufgrund der US-Sanktionen von der Versorgung mit Ersatzteilen sowie Crewtrainings abgeschnitten sei. Dies betreffe neben einigen Boeings auch die neueren Airbuse.

Trans Air Cargo Services (Kinshasa) übernahm eine Frachtmaschine vom Typ Douglas DC-8-62(F) (9Q-CJH, msn 46023), die zuvor bei Gestair Cargo flog.

ASIEN

AdamAir, seit März am Boden, verlor nun ihre Fluglizenz und steht vor dem endgültigen Aus. Ein Großteil der Flotte wurde von den Gläubigern bereits zurückgeholt. Der indonesische Billigflieger machte durch eine Reihe von Zwischenfällen Schlagzeilen. Am Neujahrstag 2007 stürzte eine 737-400 vor Sulawesi ab und riss 104 Menschen in den Tod. Ende Februar 2007 brach eine 737-300 bei der Landung auf Java auseinander. Dem Grounding im März 2008 ging eine weitere Bruchlandung einer 737-400 auf Batam voraus. Kurz darauf beschlagnahmten Gläubiger dann zehn der 22 Flugzeuge. Die seit

2003 operierende Airline stand unter dem Verdacht der Korruption und Vorteils genehmigung an behördliche Entscheidungsträger.

Air China und **US Airways** schlossen zum 25. Juni ein Codesharing für die Flüge zwischen beiden Länder. US Airways hat zwar auch Verkehrsrechte für China erhalten, wird diese Rechte aber aufgrund der hohen Kerosinkosten vorerst nicht wahrnehmen.

Air Do erhielt von BBAM eine 737-500 (JA300K, msn 27434), die zuletzt für Air Nippon flog.

Air India Express beschloss, die Flüge zwischen Dubai und Goa nicht aufzunehmen. Eigentlich wollte man ab 18. Juni fliegen und nahm bereits seit einer Woche Buchungen entgegen. Nun herrscht großer Frust unter den rund 500.000 Goanern, die in den Arabischen Emiraten arbeiten. Auch **Indian** flog 3x wöchentlich und beendete die Goa-Dienste zum 30. März wegen niedriger Auslastung. Doch öffentlicher Druck führte zur Wiederaufnahme mit zwei Flügen pro Woche. Neben der Auslastung dürfte bei Air India Express auch die Unsicherheit ausschlaggebend gewesen sein, denn Goa ist ein Saisongeschäft.

Batavia Air war letzter Nutzer der Fokker F.28-4000 PK-YCM (msn 11168). Die bereits abgestellte Maschine wurde nun verschrottet.

China Airlines und **China Southern Airlines** vereinbarten eine Kooperation auf den neuen täglichen Direktflügen zwischen Taiwan und China, die am 4. Juli anlaufen. Die Regierungen beider Länder verständigten sich am 13. Juni auf reguläre Liniendienste zwischen der Insel und dem Festland und beendeten so eine jahrzehntelange Blockade. Passagiere reisten zumeist über Hongkong. Experten sehen hier aber eher einen Rettungsanker für die chinesischen Airlines. Das lange verbotene Taiwan soll wohl die Buchungszahlen ankurbeln.

China Eastern Airlines und **Shanghai Airlines** nehmen am 4. Juli reguläre Direktflüge nach Taiwan auf. China Eastern wird 3x wöchentlich ab Shanghai und 1x wöchentlich ab Nanjing fliegen, während Shanghai Airlines 2x wöchentlich ab der Heimatbasis nach Taipeh abhebt. Auch **China Southern Airlines**, **Air China**, **Hainan Airlines** und **Xiamen Airlines** erhielten Verkehrsrechte nach Taiwan. Da China jahrzehntelang Taiwan als abtrünnige Provinz ansah, existierte kein direkter Flugverkehr. In den letzten Jahren näherte man sich an und es kam zu einigen Saisonflügen.

China Southern stellte einen neuen A321-200 in Dienst (B-6353, msn 3552).

Deccan Air Cargo will als neue Airline am Frachtgeschäft in Indien partizipieren. Als erstes Flugzeug wird ein ex-Air India A310-300(F) übernommen (VT-AIN, msn 684). Insgesamt soll die Flotte auf drei A310-300 anwachsen.

Deer Air will bei Ablieferung einen werksneuen A319-100 (msn 3548) von Hainan Airlines übernehmen.

Eva Airways will die Direktflüge nach China im Rahmen des neuen China-Taiwan-Abkommen, welches am 4. Juli in Kraft tritt, erhöhen. Dafür sucht man nun die Zusammenarbeit mit chinesischen Airlines. EVA wurde in einem ersten Schritt sieben Flüge pro Woche zugesprochen. Mit **China Eastern**, die dann auch nach Taiwan fliegen darf, wurde schon eine erste Kooperation im Ticket- und Gepäckbereich geschlossen. Jahrzehntlang konnte China nur über den Umweg Hongkong bedient werden. Die Hongkong-Flüge sollen nun aber nicht reduziert werden.

Hong Kong Express Airways nahm am 16. Juni wie geplant die Verbindung nach Shanghai auf, die nun täglich bedient wird. Start ist um 12.40 Uhr mit Ankunft in Shanghai um 15.15 Uhr. Zurück geht es um 16.15 Uhr mit Landung in Hongkong um 19.00 Uhr. Allein in 2008 nahm die Airline bereits fünf neue Japanrouten auf und wird rechtzeitig zu den Olympischen Spielen auch Peking täglich anfliegen. Ab dem 4. Quartal hat man dann sogar Verkehrsrechte, um beide Metropolen bis zu 3x täglich anzusteuern.

Japan Airlines will als erste asiatische Airline noch vor März 2009 mit Biokraftstoff fliegen. Zum Einsatz kommen soll eine Boeing 747 mit PW-Triebwerken, in der aber keine Passagiere sitzen. Die Route für diesen Demonstrationsflug soll im August benannt werden.

Jet Airways wird keine strategische Beteiligung an **SpiceJet** erwerben. Unterschiedliche Marktbewertungen führten zum Abbruch der Gespräche. Naturgemäß wollten die SpiceJet-Anteilseigner mehr haben, als die derzeitige Marktkapitalisierung gebietet. Auch mit **Kingfisher** soll SpiceJet verhandeln. Nach Air Deccan ist SpiceJet Indiens zweitgrößte Lowcost-Airline mit einem Marktanteil von 10 %. Das Interesse an SpiceJet stieg an, da eine Klausel des Verkaufsdirektors UK (B. Kansagra) seit Februar nicht mehr gilt. Er verfügt über 12,91 % der SpiceJet-Anteile. Istithmar, ein weiterer Major Shareholder will seinen Anteil eher vergrößern und wird sich nicht zum Low-cost-Preis davon trennen.

Lorena Air will als erstes Flugzeug eine ex-LAB 737-300 (PK-LSE, msn 28389) von CSDS Aircraft Sales + Leasing anmieten.

Merpati Nusantara Airlines flottete eine ex-AdamAir 737-400 ein (msn 24069), die von Jetscape Aviation Group geleast wurde. Je eine weitere 737-300 (msn 24300) und 737-400 (msn 23977) sollen aus gleicher Quelle folgen. Beide flogen ebenfalls vorher bei AdamAir.

Singapore Airlines erhöhte den Kerosinzuschlag auf alle Tickets, die ab dem 24. Juni verkauft wurden. In Richtung USA sind nun 180 Dollar zu zahlen und innerasiatisch 40 Dollar. Es ist die dritte Erhöhung bei SIA in diesem Jahr.

SkyLink Aviation leaste eine Il-76T (RDPL-34155, msn 73411338) vom Imtrec Aviation Cambodia.

Thai AirAsia leaste von der Mutter **AirAsia** einen weiteren A320-200 (HS-ABF, msn 3505).

Yunnan Airlines wurde als neue Tochter der HNA Group, die auch Hainan Airlines und Lucky Air betreibt, bekannt. Sie soll künftig alle Boeing 737-700 der Lucky Air betreiben.

NORDAMERIKA

Air Canada wird 2000 Stellen abbauen und die Kapazitäten um 7 % verringern, da die steigenden Kerosinpreise die Profitabilität einiger Routen in Frage stellt. Insbesondere die US-Dienste stehen wegen der schwächelnden Wirtschaft auf dem Prüfstand. Die Tankrechnung wird dieses Jahr rund 1 Mrd. CAD\$ höher ausfallen als 2007. Als weitere Kostensenkungsmaßnahme ist auch an ein vorzeitiges Aus der Airbus A330-300 gedacht, mit denen man eigentlich die Wartezeit bis zum Eintreffen der 787 überbrücken wollte. Doch bei den immer weiter steigenden Preisen denkt CEO Brewer über einen ökonomischeren Ersatz nach. Viele Routen könnten auch von kleineren und sparsamerem Embraer 190 bedient werden. Der kanadische Inlandsmarkt ist aufgrund einer robusteren Wirtschaft nicht so sehr vom Abbau betroffen. Nur 2 % sollen hier gestrichen werden. Inlandsrivale **WestJet** kündigte sofort an, jene Routen zu bedienen, von denen sich Air Canada oder auch US-Airlines zurückziehen. Trotz hoher Preise verfolgt WestJet ihr Wachstumsziel von 16 %.

Air North will eine ehemalige Aloha 737-200C (C-GANV, msn 23122) von Jetlease anmieten.

Aircraft and Engine Support will von Aircraft Guaranty Corp eine ex-JAL MD-87 anmieten (N871SG, msn 53041).

Alaska Airlines baute die 737-800-Flotte um ein weiteres Exemplar aus (N506AS, msn 35690). Im Gegenzug stellte man drei MD-83 außer Dienst: (N979AS, msn 53471), (N981AS, msn 53472) und (N982AS, msn 53473).

American Airlines, United Airlines, US Airways, Continental Airlines und **Northwest Airlines** beantragten bei der Bush-Regierung ein auf zwei Jahre befristetes Einfrieren ihrer neu erteilten Verkehrsrechte nach China und anderen Zielen, die Restriktionen unterworfen sind. Aufgrund der ständig steigenden Kerosinkosten und der dünnen Finanzdecke ist es den Airlines derzeit nicht möglich, alle erteilten Rechte wahrzunehmen. Bereits 2001 nach den Angriffen auf das World Trade Center sowie am Beginn des Irak-Kriegs sind erteilte Streckenrechte eingefroren worden. Die private **Spirit Airlines** kritisierte das Vorhaben als einseitige Bevorzugung der großen Airlines. Insgesamt erwarten amerikanische Airlines in diesem Jahr eine Tankrechnung in Höhe von 60 Mrd. Dollar – 2007 waren es noch 20 Mrd. Analysten spekulieren nun, welche Routen ausgesetzt oder heruntergefahren werden sollen. Einige Airlines nannten insbesondere die China-Routen als sehr kostenintensiv. Andererseits gibt es hier viel Businessverkehr, der durch die Olympischen Spiele ein Hoch erleben wird. Aber auch Flüge nach Mexiko, Brasilien und Japan sollen auf der Streichliste stehen. Die Streckenrechte dorthin werden erst nach langer Lobbyarbeit und zwischenstaatlichen Verhandlungen gewährt. Den Starttermin setzt dann aber eine Kommission fest.

Capital Cargo International Airlines stellte nach Frachterumbau eine 767-200F (N317AA, msn 22319) wieder in Dienst. Die Maschine ist von Aircraft One Llc geleast.

Centurion Air Cargo leaste eine DC-10-30(F) (N614GC, msn 46931) von **Cielos del Perú**.

CIA übernahm eine gebrauchte 757-200 (N811AD, msn 28160) von L-3 Capital Llc.

Continental Airlines erhielt am 23. Juni die formelle Einladung zum Übertritt in die Star Alliance, der etwa ein Jahr in Anspruch nehmen wird.

Continental Airlines detaillierte ihren Kapazitätsabbau. Wie bereits gemeldet, will man im 4. Quartal die Kapazitäten im Inland um durchschnittlich 11 % senken. Auslöser sind die hohen Kerosinpreise. AB 3. September verlieren die Hubs Houston 7,9 %, Newark 3,2 %, Cleveland 13,1 und Guam 21,5 % ihrer von hier angebotenen Sitzmeilen.

Aufgeschlüsselt werden gestrichen:

Ab Houston: Cali, Colombia, Chatanooga, TN, Guayaquil (Ecuador), Hartford (Conn.), Monclova (Mexiko), Montgomery (Ala.), Oakland (Kalif.), Palm Springs (Kalif.), Reno (Nevada), Sarasota (Fla.), Tallahassee (Fla.), Washington - Dulles.

Ab Newark Liberty: Albuquerque (N.M.), Köln/Bonn, Santiago (Dom. Rep.), Sarasota (Fla.), Salt Lake City (Utah), San Jose (Kalif.), Tucson (Ariz)

Ab Cleveland Hopkins: Austin (Texas), Birmingham (Ala.), Charleston (S.C.), Charleston (W. Va.), Cincinnati (Ohio), Des Moines (Iowa), Detroit (Mich.), Green Bay (Wis.), Greensboro (N.C.), Lexington (Ky.), Little Rock (Ark.), Memphis (Tenn.), Nashville (Tenn.), Norfolk (Va.), Oklahoma City (Okla.), Omaha (Neb.), Ottawa (Kanada), San Antonio (Texas), San Diego (Kalif.), Sarasota (Fla.), Savannah (Ga.), Toledo (Ohio), Tulsa (Okla.), Washington-Dulles.

Ab Guam: Denpasar, Bali (Indonesien).

Delta Air Lines erwartet für das 2. Quartal einen Gewinn (ohne Sondereffekte) und plant zudem einen Kapazitätsabbau von 13 % im Inland. Noch im März blieb man unter 10 %. Damals war auch von Personalabbau in Höhe von 2000 Mitarbeitern die Rede. Prämien und Frühverrentungen sollten dies versüßen. Mehr als 4000 Mitarbeiter nahmen bereits an.

Delta Air Lines stellte zwei MD-88 außer Dienst: (N902DL, msn 49533) und (N903DL, msn 49534).

ExpressJet Holdings legte für ExpressJet Airlines die Zahlen für Mai 2008 vor. Neben eigenen Diensten fliegt man auch Kontraktendienste für Continental Airlines und Delta Air Lines. Diese kaufen sowohl Kapazitäten, nutzen aber ExpressJet auch für Charteraufgaben. Bei den Kontraktdiensten wurden 754 Mio. Passagiermeilen bei einem Angebot von 933 Mio. Sitzmeilen verkauft. Die Auslastung betrug 80,8 %. UNter eigenem ExpressJet-Label wurden 168 Mio. Passagiermeilen bei einem ANgebot von 239 Mio. verkauft. Die Auslastung betrug hier 70,3 %.

FedEx stellte eine MD-10-10(F) außer Dienst (N68050, msn 47804).

Frontier Airlines bringt frisches Essen an Bord. Ab 1. Juli gibt es auf ausgewählten Airbus-Flügen gegen Gebühr frische Sandwiches, Salat oder einen Früchtebecher von Udi's Handcrafted Foods (Denver). Sandwiches (6 \$) und Salat (7 \$) gibt es tagsüber und abends auf allen Ostküstenflügen sowie Anchorage, Costa Rica und Mexiko. Den Früchtebecher gibt es auf Routen ab Denver bei einer Länge von mehr als 540 Meilen. Bislang bot man nur Snacks für 3 \$ an. Seit 17. Juni gibt es auch Rockstar Energy Drinks in zwei Geschmacksrichtungen für 3 \$. Ab einer Streckenlänge von 540 Meilen ist auch Wasser von Dasani in Flaschen an Bord.

GC Air Llc übernahm eine ex-NetJets 737-700 BBJ (N2TS, msn 29102).

JetBlue Airways stellte einen neuen A320-200 (N712JB, msn 3517) und einen neuen ERJ-190-100 IGW in Dienst (N292JB, msn 19000179).

Jetran Air interessiert sich für eine ehemalige Aerorepublica MD-83 (msn 49937).

Mesa Air Group Inc. erhielt am 23. Juni Post von der amerikanischen Technologiebörse Nasdaq, weil der Börsenwert der einzelnen Anteile 30 Tage lang unter 1 US\$ lag. Mesa wurde ausgelistet, kann aber Einspruch einlegen.

Northwest Airlines legte eine DC-9-31 still (N9337, msn 47346).

Northwest Airlines wird die Kapazitäten im 4. Quartal um 8,5 - 9,5 % kürzen und Personal entlassen. Enthalten sind bereits die im April genannten Reduzierungen. 14 Boeing 757 und Airbus-Schmalrumpfer verlassen die Flotte, während die DC-9-Flotte zum Jahresende auf 61 Maschine abschmilzt. Am Jahresanfang waren es noch 94 DC-9.

SkyWest Inc., Mutter der **Skywest Airlines** und der **Atlantic Southeast Airlines**, stellte die Ergebnisse für Mai 2008 vor. Das Sitzmeilenangebot wurde um 2,9 % verknüpft, während die verkauften Passagiermeilen um 5,0 % im Vergleich zu Mai 2007 stiegen. Trotzdem sank die Auslastung um 1,7 Punkte auf 78,9 %. Befördert wurden 2.914.535 Passagiere und damit 2,8 % weniger als im Vorjahreszeitraum. Beide Airlines hatten 1,89 Mrd. Sitzmeilen im Angebot, von denen 1,49 Mrd. verkauft wurden.

Southwest Airlines übernahm die nächste 737-700 (N923WN, msn 36627).

Southwest Airlines, die finanziell gut da steht und als eine der wenigen US-Airlines ihren Kerosinbedarf mit Fuel Hedging absicherte, will von den Streichungen und Stilllegungen der Konkurrenz profitieren. So werde man bei so mancher Route in die Bresche springen und das eigene Streckennetz erweitern, wie man es schon oft in Krisenzeiten tat.

Trans States Airlines flottete zwei ex-Mesa ERJ-145LR ein (N851HK, msn 145340 und N852HK, msn 145353).

United Airlines kündigte zusätzlich zu den bereits gemeldeten 1600 Stellenstreichungen den Wegfall von 950 Pilotenjobs zum Sommer 2009 an. Zudem soll auf allen inneramerikanischen Flügen ein Mindestaufenthalt zum 6. Oktober vorgeschrieben werden, der sich nach Streckenlänge berechnet. Für Geschäftsreisende eigentlich undenkbar. Als weitere Maßnahme wurde der billigste Grundpreis auf 90 Dollar erhöht.

US Airways' Vorstandschef und CEO Doug Parker machte seine Ankündigung wahr und kaufte für 551.500 US\$ US Airways-Anteile. Als vertrauensbildende Maßnahme wollte er sein Jahresgehalt einbringen. In 2006 und 2007 bezog er 550.00 US\$. Die neuen 197.000 Anteile wurden über den freien Markt gekauft. Parker ist damit im Besitz von 72 % (470.055 Anteile) aller Anteile.

Virgin America kündigte für das 4. Quartal 2008 einen Kapazitätsabbau von 10 % an, um die steigenden Kerosinkosten aufzufangen. Damit reiht sich auf Richard Bransons US-Ableger in die Reihe der amerikanischen Airlines ein, die ihren Flugplan ausdünnen müssen. Insbesondere die Flüge in der Wochenmitte sowie in der Nebensaison stehen auf dem Prüfstand. Die aus San Francisco heraus operierende Lowcost-Airline will aber kein Personal abbauen und nachfragestarke Routen sogar öfter bedienen. So soll Las Vegas täglich angesteuert werden. Zum September werden dann auch die New Yorker täglich in die Spielermetropole geflogen. Für Flüge von San Francisco und Los Angeles nach Chicago wartet man noch auf die behördliche Genehmigung.

MITTEL- / SÜDAMERIKA

Aero Condor retournierte ihre vier 737-200 an die Leasinggeber: (OB-1832-P, msn 21716), (OB-1843-P, msn 21718), (OB-1837-P, msn 22113), (OB-1799-P, msn 23789). Wie im letzten Newsletter berichtet, war der Airline die Genehmigung für Jet-Liniendienste entzogen worden.

AeroMéxico Connect stellte eine ex-LOT ERJ-145MP in Dienst (XA-GAC, msn 145406).

AeroMéxico Travel erhielt von der Mutter zwei MD-83 (N838AM, msn 49397 und N583MD, msn 49659) sowie eine MD-87 (XA-TXC, msn 49389) und konnte so den Betrieb aufnehmen.

Aeropostal – Alas de Centro America war letzter Nutzer der DC-9-21 TI-AZS (msn 47301). Die von Celsius Amtec geleaste und bereits abgestellte Maschine wurde nun verschrottet.

AeroSur will eine ex-Pan Am 727-200 übernehmen (msn 21904).

Argentiniens Marine ließ eine Lockheed L.188AF einlagern (6-P-104, msn 1072).

Austral Lineas Aéreas ließ die geplante Anmietung einer MD-83 (msn 49937) bei AerCap streichen.

Estafeta Carga Aérea will nach Frachterumbau zwei CRJ 100LR (msn 7085, 7088) von MGC 7085 Leasing Ltd anmieten. Beide flogen als Passagierjets zuletzt bei der französischen Brit'Air.

FlyMex stellte den **Vereinten Nationen** erstmals einen Dornier 328JET (XA-FAS, msn 3125) zur Verfügung.

Gol Transportes Aéreos wird von GECAS eine ex-Pegasus 737-800 (PR-GIU, msn 29103) anmieten.

Interjet stellte zwei neue A320-200 in Dienst (XA-XII, msn 3508 und XA-JCV, msn 3514).

LAN Airlines flottete eine neue 767-300ER ein (CC-CXE, msn 35696) und legte eine ältere 767-300ER still (CC-CCZ, msn 24849), die an Guggenheim Aviation Partners zurück ging.

LAN Airlines wurde vom Official Airline Guide (OAG) zum siebten Mal in Folge zur besten Airline in Mittel-/Südamerika und der Karibik gewählt. **Qantas** erhielt die Auszeichnung Beste Airline in Australien/Asien/Pazifik, **Continental Airlines** wurde zur besten Airline in Nordamerika erkoren. Beste transatlantische Airline ist laut OAG die **British Airways**. Den Titel „Best Airline of the Year“ holte sich **Singapore Airlines**.

Magnicharters verlor wegen Wartungsverstößen und Sicherheitsbedenken am 12. Juni ihre Betriebsgenehmigung. Man ist aber weiter aktiv und nutzt per ACMI-Leasing die Flugzeuge der **Aviacsa**. Drei 737-200 (XA-MAE, msn 22648), (XA-MAD, msn 22652), (XA-MAF, msn 22505) und drei 737-300 (XA-MAA, msn 23655), (XA-MAI, msn 24537), (XA-MAB, msn 23232) wurden stillgelegt und gingen an die Vermieter zurück.

Oceanair legte drei 767-300ER (PR-BRW, msn 25403 und PR-ONA, msn 25280 und PR-ONB, msn 25287), eine 757-200 (PR-ONF, msn 26635) und drei 737-300 still (PR-BRB, msn 24210 und PR-BRK, msn 23787 und PR-BRD, msn 24376). Die Flugzeuge kehrten an die Vermieter zurück.

Regional Paraguaya Líneas Aéreas übernahm als erstes Flugzeug eine BAe 146-200A (msn 2082), die zuletzt bei Air Wisconsin flog. Der Vierstrahler ist von CSDS Aircraft Sales geleast.

TACA International stellte einen neuen A320-200 in Dienst (N499TA, msn 3510).

TAM erhielt von AWAS eine ex-Alitalia 767-300ER (PT-MSQ, msn 27468). Es ist die erste Boeing 767 bei der brasilianischen Airline. Eine zweite mit gleicher Vergangenheit soll folgen (PT-MSU, msn 27376). Weiterer Flottenzugang war ein ex-TAME A320-200 (PR-MBL, msn 2044), der von Macquarie AirFinance geleast wurde.

Vale do Rio Doce stellte einen ex-Rio Sul ERJ-145ER in Dienst (PT-SPM, msn 145114).

Varig erhielt von GECAS eine 737-700 (PR-GOQ, msn 33417), die zuletzt bei der Schwester Gol flog. von Genesis Lease sollen zwei weitere ex-Aloha 737-700 kommen (msn 30050, 29905). Flottenabgänge waren drei 767-300ER (PR-VAG, msn 27376 und PR-VAA, msn 27909 und PP-VTC, msn 25411) sowie zwei 737-300 (PP-VNT, msn 23828 und PP-VQN, msn 24098). Die Flugzeuge wurden an die Vermieter retourniert.

AUSTRALIEN / PAZIFIK

Airlines of Papua New Guinea leaste von **Skytrans Regional** zwei DHC-8-102 (msn 135, 208), die zuvor bei Eastern Australia flogen. Im Gegenzug ging eine DHC-8-102 (P2-MCP, msn 33) an Skytrans zurück.

Air Niugini gab eine Fokker 100 (P2-ANB, msn 11349) an Alliance Airlines zurück und will nun eine ehemalige GIRjet Fokker 100 (msn 11451) von Aircraft Financing + Trading anmieten.

Alliance Airlines flottete zwei Fokker 50 ein (VH-FKV, msn 20303 und VH-FKW, msn 20306), die zuletzt bei Mandarin Airlines flogen.

Pacific Blue erhielt von der Schwester **Virgin Blue** eine 737-800 (ZK-PBI, msn 34440).

Skytrans Regional übernahm eine DHC-8-102 (VH-QQI, msn 67), die zuvor von Eastern Australia für QantasLink betrieben wurde.

Virgin Blue will als Reaktion auf die steigenden Kerosinpreise die Beförderungskapazitäten kappen und so rund 50 Mio. Dollar pro Jahr einsparen. Wie bereits gemeldet werden schon jetzt auf 55 % der Strecken zusätzlich 5 Dollar zusätzlich erhoben. Zum September scheiden vier Flugzeuge aus der Flotte aus, wodurch die Kapazitäten um 6 % sinken. Weitere 2 % werden durch Stilllegung unprofitabler Routen erreicht. Zum Juli 2008 wird die wöchentliche Verbindung Sydney – Prosperine eingestellt. Es gibt aber die tägliche Möglichkeit via Brisbane zu reisen. Im August entfällt auch Darwin – Melbourne (3x wöch.), die dann täglich über Brisbane geführt wird. Die trans-tasmanischen Dienste sowie die neuseeländischen und pazifischen Dienste der Tochter Pacific Blue sind nicht betroffen; ebenso verhält es sich mit dem Joint-Venture Polynesian Blue. Auch ein Personalabbau ist nicht geplant.

--- Update 30.6. ---

EUROPA

Air Atlantique übernahm nach Frachterumbau eine BAe ATP (G-BTPG, msn 2014), die vorher bei der spanischen Air Europa Express flog. Der Prop wurde von Capital Bank Leasing gemietet.

Air Berlin verlangt seit 1. Juli bei Flugbuchung im Internet eine Servicegebühr in Höhe von 10 Euro. Bei Buchung am Schalter oder Telefon sind nun 20 Euro statt bislang 16 Euro für Hin- und Rückflug fällig.

Air Europa übernahm einen neuen A330-200 (EC-KOM, msn 931), der über CIT Aerospace geleast wurde.

Air France-KLM, Martinair, SAS und **Cathay Pacific** müssen wegen illegaler Preisabsprachen im Frachtsektor insgesamt 504 Mio. US\$ an das US-Justizministerium abführen. Die genannten Airlines hätten zwischen 2001 und 2006 Absprachen im grenzüberschreitenden Frachtverkehr getroffen. Air France-KLM zahlt hierbei 210 Mio. US\$, Martinair 42 Mio. US\$, SAS 52 Mio. US\$ und Cathay Pacific 60 Mio. US\$. Vor kurzem erhielten auch British Airways, Korean Air, Qantas und JAL einen solchen Bußgeldbescheid in Höhe von 800 Mio. US\$

Air One flottete einen neuen A320-200 ein (EI-DST, msn 3532).

Air One hat seit Jahresbeginn über 3 Mio. Passagiere befördert – 15,6 % mehr als im Vorjahreszeitraum. Im gesamten Jahr 2007 stiegen 7,5 Mio. Passagiere in die Flieger mit dem Reiher am Heck. 2006 waren es 6,3 Mio. und 2005 5,5 Mio. Fluggäste.

Amsterdam Airlines leaste als erstes Flugzeug einen ex-Mexicana A320-200 (PH-AAX, msn 430) von Waha Leasing.

Asylum Air bietet in Österreich ihre Dienste an. Die Airline will in ganz Europa abgewiesene Asylsuchende einsammeln und in ihre Heimatländer verfrachten. Bislang nutzt man hierfür Charter- oder Linienflieger wie z.B. Hamburg International und Austrian Airlines. Die drei Geschäftsleute der Asylum Air wollen in den kommenden Jahren eine ganze Flotte aufbauen, die mit Einzelzellen, Fesselmöglichkeiten an den Sitzen und weiteren Extras ausgestattet ist.

Austrian Airlines reichte nun Zivilklage gegen den abgesprungenen Finanzier al Jaber ein. Er wollte im April für 150 Mio. Euro bei AUA einsteigen und im Gegenzug 20 % der Airline erhalten. Dies war am Jahresanfang so vereinbart worden, doch zum Zeitpunkt der Transaktion hätte al Jaber aufgrund der Kursentwicklung fast die gesamte AUA zu diesem Preis erhalten können. Er sah sich von AUA-Chef Ötsch getäuscht und sagte die Transaktion ab. AUA ist seitdem händeringend auf der Suche nach einer Überlebenschance für die Airline. Experten rieten von einer Klage gegen al Jaber ab. Seiner Gegenklage werden mehr Chancen eingeräumt.

Austrian arrows will von Fokker Services eine eine F.100 (msn 11460) anmieten, die zuletzt bei Slovak Airlines flog.

BH Air flottete einen A320-200 (LZ-BHB, msn 294) wieder ein. Der von GECAS geleaste Jet war an Mihin Air (Sri Lanka) untervermietet worden.

Danu Oro Transportas flottete eine ATR-72-200 (LY-ATR, msn 162) wieder ein. Der Prop war an SAS untervermietet worden.

easyJet berät in den nächsten Wochen zusammen mit ihren in Dortmund Angestellten die mögliche Schließung der Basis. Fest steht bereits eine 50-prozentige Reduzierung der Aktivitäten zum Winterflugplan. Konkurrent Ryanair, der ab Düsseldorf-Weeze auf 22 Routen operiert, warf sofort 100.000 Tickets für 10 Euro inkl. Steuern und Gebühren auf Markt.

easyJet nahm einen neuen A319-100 in Empfang (G-EZDL, msn 3569).

easyJets Anteilseigner Standard Life Investments Ltd hat ihre Beteiligung auf 42.49 Mio. Anteile (10.085 %) erhöht. Zuvor hielt man 38.12 Mio. Anteile.

Hamburg International nahm einen neuen A319-100 in Empfang (D-AHIK, msn 3560), der von Pegasus Aviation. Es handelt sich hierbei um den bereits erwähnten A319 in "10 Jahre Hamburg International"-Sonderbemalung.

Helvetic Airways wird ihre vier Fokker 100 nur noch im Charter- und Wetleasegeschäft einsetzen. Angesichts der hohen Kerosinpreise lohne sich ein Linienbetrieb nicht mehr, so die Airline. Damit entfallen die Linien nach Brindisi, Catania, Lamezia Terme, Palermo und Jerez de la Frontera. Nach fünf Jahren Liniendienst war hier auch nur noch eine einzige Fokker unterwegs. Die drei anderen Maschinen fliegen im Wetlease für **Swiss**. Personal soll nicht abgebaut werden.

Iberia legte den geplanten Ausbau der Flotte angesichts der hohen Kerosinpreise vorerst auf Eis. Auch 2009 werde man mit 132 Flugzeugen operieren. Die ursprüngliche Planung sah bis 2011 eine Expansion auf 140 Flugzeuge vor. Als weitere Maßnahme reduziert Iberia auch die innerspanischen sowie europäischen Routen, um sich vermehrt um die nachfragestarken Lateinamerika-Routen zu kümmern. Hier profitiert man von den harten US-Einreisebestimmungen. Früher reisten viele über Miami nach Lateinamerika. Heutzutage wird man aber wie ein US-Einreisender dort behandelt inklusive stundenlanger Sicherheitschecks. Wer sich das ersparen möchte, steigt nun in Madrid um und fliegt direkt nach Lateinamerika.

Jet2 und Jet2holidays wollen im nächsten Jahr gemeinsam Flüge von Leeds/Bradford nach Sharm-el-Sheikh anbieten. Die Flüge sollen im März 2009 anlaufen und können ab Februar bei Jet2holidays gebucht werden.

Lufthansa hat von einem Moskauer Gericht eine Steuernachforderung in Höhe von 230 Mio. Rubel, etwa 6,3 Mio. Euro, erhalten. Diese waren bereits Ende 2007 festgesetzt worden, wogegen Lufthansa geklagt hatte. In Folge sperrte Russland auch zeitweilig die russischen Konten der Airline. Grundlage ist ein deutsch-russischer Vertrag von 1971 wonach man Umsatzsteuerbefreiung genießt – ebenso wie **Aeroflot** in Deutschland. Jetzt aber will man Verkaufssteuer, Straßen- und Sozialsteuer einziehen. Lufthansas Anwälte kündigten Berufung an.

Maersk Air erhielt von Pembroke eine ex-Hamburg International 737-700 (OY-MRT, msn 29081).

Monarch meldete für Mai 2008 eine um 8,3 % gestiegene Nachfrage. Die Auslastung im Liniensektor kletterte um 1,9 Punkte auf 81,3 % im Vergleich zum Vorjahresmonat. Monarch nahm zuletzt die Route Manchester – Larnaca auf, die 5x wöchentlich bedient wird. Außerdem gibt es auch in diesem Sommer wieder Flüge von Birmingham, London-Gatwick und Manchester nach Ibiza. Insgesamt beförderte Monarch auf den Linien- und Charterdiensten im Monat Mai 657.056 Passagiere.

NAYSA Aerotaxis stellte eine neue ATR-72-200A in Dienst (EC-KSG, msn 796).

Next Jet (Schweden) plant die Anschaffung von drei gebrauchten BAe ATP.

Niki interessiert sich für kleinere Jets unterhalb der bislang eingesetzten Airbusse. Angesichts steigender Kerosinpreise will man mit ihnen kosteneffizienter unterwegs sein, so Lauda. Derzeit spricht er mit Embraer und Bombardier über Flugzeuge im Segment der 88- bis 114-Sitzer. Sie könnten beispielsweise nach Frankfurt und Zürich eingesetzt werden und dafür öfters fliegen. Im Schnitt sind die Regionaljets auch 20 % billiger als ein Airbus mit etwa 35 Mio. US\$. Zu Bombardier hat Niki-Geschäftsführer Otmar Lenz gute Beziehungen: 2005 war er Chef der **Styrian Spirit** und holte damals den ersten CRJ700 nach Österreich.

Niki wird im Winterflugplan erstmals innerösterreichisch fliegen. **SkyEurope** gibt dann die Route Wien – Innsbruck auf, die Niki dann ab 1. November in Konkurrenz zu **Austrian Airlines** übernimmt. Täglich soll es bis zu drei Flüge geben.

Norwegian leaste von GECAS eine ex-Pegasus 737-800 (SE-RHB, msn 28620).

Norwegian setzte ihre Expansion ab Stockholm ARN fort und nahm am 9. Juni eine Route nach Aleppo (Syrien) auf, die 1x wöchentlich mit MD-80 bedient wird. Die Zweistrahler aus Long Beach stammen von der übernommenen **flynordic**.

PrivatAir least über ILFC eine neue 737-800 (msn 35278). Der Lieferslot war ursprünglich für Sun Country vorgesehen.

Ryanair ernannte Birmingham am 17. Juni zu ihrer 25.europäischen Basis und stationierte hier zwei 737-800, die 20 Routen ab hier bedienen werden. Ryanair fliegt in Birmingham ab Terminal 2. Zum Oktober kommen neun neue Verbindungen nach Alicante, Derry, Fuerteventura, Katowice, Kaunas, Krakau, Palma, Malaga und Murcia hinzu.

Ryanair-Manager Sean Coyle wird neuer Finanzvorstand bei **Aer Lingus**, an der der irische Billigflieger zu 29 % beteiligt ist.

SAS übernahm als Untermieter eine BAe 146-200 (OY-RCB, msn 2094) von der dänischen **Atlantic Airways**. Zusätzlich übernahm SAS einen CRJ 100LR (OY-RJC,

msn 7015) als Untermieter von **Cimber**. Im Gegenzug kehrte eine ATR72-200 (LY-ATR, msn 162) an **Danu Oro Transportas** zurück.

Schwedens Küstenwache übernahm eine neue DHC-8Q-315 in der Sonderversion MPA (SE-MAB, msn 631).

TAP Portugal übernahm einen neuen A330-200 (CS-TOP, msn 934).

Turkish Airlines und **ANA** vereinbarten zum 1. Juli ein Codesharing für Flüge zwischen Istanbul und Osaka-Kansai sowie Tokio-Narita. ANA fliegt nur im Codeshare mit und wird keine eigenen Routen auflegen.

Vueling meldete für Mai eine von 76,0 % auf 70,3 % gefallene Auslastung im Vergleich zum Vorjahresmonat. Doch die Anzahl der beförderten Passagiere stieg um 4,5 % auf 484.531 Gäste.

Wizz Air verstärkt zum Herbst ihr Engagement ab Warschau. Zum 16. September soll von hier aus auch Rom CIA 3x wöchentlich angeboten werden. Bislang betreibt Wizz Air 17 Routen ab Warschau.

RUSSLAND / GUS

Aeroflot und **Air France-KLM** sollen eine gemeinsame Übernahme der **Austrian Airlines** planen. AUA gehört ebenso wie Lufthansa der Star Alliance an, daher werden dem Kranich die besten Chancen ausgerechnet. Nun soll aber Aeroflot vom SkyTeam zur Star Alliance wechseln, um hier für einen Ausgleich der Chancen zu sorgen.

AeroSvit will von BBAM eine 737-300 anmieten (msn 24699), die bislang bei der türkischen Corendon flog.

Air Astana flottete einen neuen A320-200 ein (P4-XAS, msn 3519), der über ILFC geleast wurde.

Azerbaijan Airlines erhielt eine neue ATR-42-500 (4K-AZ53, msn 689).

Berkut State Air Company, die die kasachische Regierungsflotte betreibt, retournierte einen A319-100X (ACJ) (UN-A1901, msn 2592) an die schweizer Comlux.

Elbrus-Avia legte eine Yak-42D still (RA-42355, msn 4520424711399).

Flight-Chernobyl Association legte eine Yak-40 still (RA-87436, msn 9431235).

Georgian National Airlines übernahm eine gebrauchte DC-9-30 (4L-GNL). Es ist die erste in Georgien registrierte DC-9.

KrasAir flottete eine Tu-204-120C wieder ein (RA-64021, msn 1450743164021). Der Frachter war an **National Wings** untervermietet worden.

Kyrgyzstan Airlines flottete eine Yak-40 ein (EX-00007).

Somon Air will eine 737-400 (EY-537, msn 24550) von **East Air** per Untermietvertrag übernehmen. Eigner des Jets ist CIT Aerospace.

Vyborg Airlines stellte zwei Il-114 wieder in Dienst (RA-91014, msn 1023823024), (RA-91015, msn 1033828025).

Weißrusslands Luftwaffe übernahm eine gebrauchte Il-76MD (EW-005DE).

NAHOST / GOLFREGION

Emirates wird mit **FlyDubai** eine eigene Lowcost-Tochter zum Sommer 2009 an den Start schicken, um sich von Billig-Airlines wie Air Arabia oder Bahrain Air nicht die Butter vom Brot nehmen zu lassen. FlyDubai wird nur innerhalb der Emirate und den angrenzenden Ländern fliegen.

Falcon Aviation Services übernahm einen neuen Embraer Legacy 600 (A6-FLL, msn 14501051). Es ist der erste Embraer-Jet bei Falcon.

Gulf Air übernahm einen A321-200 (A9C-ET, msn 761), der vorher bei Royal Jordanian flog.

Israir leaste einen A320-200 (4X-ABD, msn 384) von KJ Aviation Services.

MEA übernahm einen werksneuen A330-200 (F-ORMA, msn 926), der zugleich die neue Bemalung der Airline vorstellte.

Qatars Luftwaffe will zwei McDonnell Douglas C-17 anschaffen und Optionen auf zwei weitere Frachter zeichnen.

Saudi Arabian wird von Kuwaits Aviation Lease and Finance Company (Alafco) acht Boeing 787-900 Dreamliner zum Listenpreis von 1,6 Mrd US\$ erwerben. Die erste Maschine soll zwischen 2014 und 2015 übergeben werden. Alafco wird außerdem vier Maschinen ab 2012 für 12 Jahre an die Saudis vermieten. Hier wird laut der Leasingfirma pro Monat 1 % des Listenpreises fällig. Schon Anfang Juni hatte Alafco die Vermietung von fünf A320 an Saudi Arabian ab 2009 klargemacht.

AFRIKA

Ababeel Aviation (Sudan) verlor am 30. Juni eine Il-76TD (ST-WTB, msn 1003499994).

Comair will eine 737-400 (ZS-OAO, msn 24167) von Safair per Untermietvertrag übernehmen.

Fly540, im Besitz der Bergbaufirma Lonrho Plc, erhielt im Rahmen eines Promotionprogramms von Angolas Agcia Nacional para o Investimento Privado (ANIP) die Genehmigung für Flüge nach Angola.

Ghana International (GIA) will von der englischen Astraeus eine 757-200 anmieten (G-STRW, msn 27971).

Halcyon Air (Kapverden) nahm eine ATR-42-300 (D4-CBQ, msn 296) wieder in Dienst. Das Leasing läuft über den Hersteller ATR. Ein früheres Leasing lief im April 2008 aus.

Juba Air Cargo (Sudan) verlor am 27. Juni eine Antonov 12 (ST-ARN, msn 8346010). Der 1968 gebaute Frachter mit acht Besatzungsmitgliedern stürzte bei schlechten Wetterbedingungen nördlich von Makal (Sudan) ab.

Mistral Aviation Services, ein südafrikanischer Wartungsbetrieb der sich auf Bremssysteme spezialisiert hat, übernahm eine erste DC-9-32 (S9-DAB, msn 47313) von **Linhas Aéreas Santomenses** als Untermieter. Eigner des in die Jahre gekommenen Jets ist Phoebus Apollo.

MK Airlines nahm am 21. Juni wieder begrenzte Dienste mit zwei 747-200F(SCD) auf (G-MKBA, msn 22481 und G-MKHA, msn 23071).

South African war letzter Nutzer der 747SP-44 ZS-SPE (msn 21254), Der Langstreckenjumbo wurde nun verschrottet.

Stabo Air legte eine DC-8-62AF still (9J-MKK, msn 46022) und retournierte den Frachter an die **MK Airlines**.

ASIEN

Air China erhielt eine neue 737-800 (B-5391, msn 36487).

Air China will bei Airbus Industries 20 A330 auf Raten in bar kaufen. Der Preis liegt laut Liste bei 3,82 Mrd. US\$. Die Jets werden aller Wahrscheinlichkeit nach zwischen 2011 und 2014 übergeben.

Air India express erhielt eine neue 737-800 (VT-AXW, msn 36334).

Air India nahm einen neuen A321-200 in Empfang (VT-PPI, msn 3557). Im Gegenzug verließ ein A310-300 (VT-AIN, msn 684) die Flotte und ging an Rivers of India Ltd/ROI Aviation Ltd (Mauritius) zurück.

AirAsia feierte am 10. Juni mit Kuantan ihr neuestes Ziel im Streckennetz im Rahmen einer VIP-Feier im örtlichen Hyatt-Hotel auf der Insel Pahang. Anwesend war u.a. auch Kronprinz und Kronprinzessin von Pahang sowie Minister und AirAsia CEO Tony Davies.

Somit bedient AirAsia nun alle Inseln des malaysischen Archipels. Kuala Lumpur – Kuantan wird seit 1. Juni 1x täglich angeboten.

AirAsia flottete einen neuen A320-200 ein (9M-AHL, msn 3521).

AirAsia führte am 16. Juni ihre AirAsia On Time Garantie ein. Sollte sich ein Flug um mehr als drei Stunden verspäten, erhalten die Fluggäste einen Gutschein über 200 RMY. AirAsia ist die erste Airline, die eine solche Regelung einführt.

AirAsia hielt am 13. Juni eine Pressekonferenz im chinesischen Haikou, Provinz Hainan, ab. Man ist hochzufrieden mit der Route ab Kuala Lumpur. AirAsia ist die erste Airline, die tägliche Flüge nach Haikou anbietet. Seit Inbetriebnahme 22. Mai verzeichnet der Billigflieger eine enorme Nachfrage, die in inzwischen 100 % Auslastung resultiert. Sogar anfangs hatte man sofort 78 % Auslastung, was für eine neu eingeführte Strecke ein sehr guter Faktor ist.

ANA erhielt eine neue 737-800 (JA52AN, msn 33887).

Cebu Pacific kündigte eine dauerhafte Senkung ihrer Tarife um bis zu 32 % an, damit trotz hoher Kerosinkosten die Menschen nicht auf das Fliegen verzichten.

Cebu Pacific nahm am 17. Juni tägliche Direktflüge von Manila nach Tuguegarao City mit ATR72-500 auf. Der Prop hebt um 5.55 Uhr in Manila ab und kommt um 7.05 Uhr an.

Cebu Pacific nahm am 7. Juni wie geplant die Route Manila – Kaohsiung (Taiwan) auf. Jeden Dienstag und Donnerstag hebt um 11.40 Uhr ein A319 in Manila ab und landet um 13.25 Uhr in Kaohsiung. Samstags erfolgt der Start um 16.55 Uhr mit Landung um 18.40 Uhr.

China Airlines steigerte die Verbindung Taipeh – Frankfurt zum 1. Juli auf 5x wöchentlich. Zum Einsatz kommt eine 747-400.

China Eastern erhielt eine neue 737-800 (B-5376).

China United Airlines erhielt von ILFC eine 737-800 (B-2167, msn 30631), die zuvor bei Shanghai Airlines flog. Eine weitere soll folgen (B-2688, msn 33471).

Grand China Express Airlines erhielt über die Mutter Hainan Airlines einen neuen ERJ-190-100AR (B-3121, msn 19000181).

Hainan Airlines nahm zwei neue A319-100 in Empfang (B-6178, msn 3548 und B-6179, msn 3561), die beide sofort an **Deer Air** weitergereicht wurden.

Imtrec Aviation Cambodia übernahm eine ex-Jet Stream Airlines Il-76T (RDPL-34157, msn 93418556).

JAL erhielt eine neue 737-800 (JA313J, msn 35342).

Jet Airways wies für das 1. Quartal (bis 31.3.08) einen Verlust aufgrund der hohen Kerosinpreise aus. Diese machen inzwischen 45 % der Ausgaben aus und stiegen seit Juni 2007 um 90 %. Gleichzeitig steht man unter hohem Wettbewerbsdruck und liefert sich einen eher ruinösen Preiskampf. Die vom Milliardär und Vorstandschef Naresh Goyal kontrollierte Airline gab für die Monate Januar bis März 2008 einen Verlust von 2,21 Mrd. Rupien (51 Mio. US\$) an. Im Vorjahreszeitraum stand hier noch ein Nettogewinn in Höhe von 880 Mio. Rupien. Allerdings wurden 690,1 Mio. Rupien aufgrund von Wechselkursverlusten zurückgestellt. Der Umsatz wurde mit 27,3 Mrd Rupien angegeben und lag damit rund 2,6 Mrd. Rupien unter dem Vorjahreswert. Die Auslastung sank von 72,6 % auf 70,9 %.

Sehr aggressiv hatte Jet Airways den Ausbau von internationalen Routen vorangetrieben, die mittlerweile 42 % des Umsatzes ausmachen. Noch vor einem Jahr waren es nur 27 % gewesen. Bis 2010 sollen es 50 % werden. Dazu werden auch die neuen Ziele Dubai und Saudi Arabien ab Oktober beitragen. Aufgrund der Turbulenzen an den internationalen Finanzplätzen wurde die Ausgabe von neuen Anteilen auf Eis gelegt. Diese sollten eigentlich 400 Mio. Dollar in die Kassen spülen. Die Jet Airways-Aktie verlor in diesem Jahr bereits die Hälfte ihres Wertes.

JetLite India leaste von ILFC eine ex-Oman Air 737-700 (VT-JLB, msn 28250).

Kingfisher erhielt ihren ersten A330-200 (VT-VJK, msn 874), der aber noch in Toulouse verblieb.

Oasis Hong Kong verlor in der ersten Junihälfte offiziell ihre Flugzulassung. Am 12. Juni gab ein Gericht den Weg zur Abwicklung frei.

Philippine Airlines flottete eine DHC-8Q-402 ein (RP-C3033, msn 4069) die zuletzt bei der norwegischen Wideroe flog.

Shandong Airlines erhielt eine neue 737-800 (B-5349, msn 36192).

Shanghai Airlines erhielt eine neue 737-800 (B-5393, msn 35769).

Shenzhen Airlines erhielt eine neue 737-800 (B-5381, msn 35528).

Singapore Airlines erhielt ihren fünften Airbus A380 und setzt diesen ab 16. Juli ebenfalls auf der London-Route ein. Mit Beginn der Olympischen Spiele wird er ab August auch nach Peking fliegen. Ferner traf auch die 18. Boeing 777-300ER ein.

NORDAMERIKA

airTran Airways erhielt eine neue 737-700 (N349AT, msn 36721).

airTran Airways nahm am 11. Juni Dienste ab San Antonio auf, wobei Basketballspieler Artis Gilmore symbolisch die hohen Ticketgebühren im Korb versenkte. AirTran bietet pro Tag vier Flüge mit Boeing 717 zwischen San Antonio und Atlanta/Hartsfield.

American Airlines stellte eine MD-82 außer Dienst (N400AA, msn 49311).

American Airlines streicht zum September 62 Flüge ab Chicago, 43 ab St. Louis, 42 ab Dallas und 42 ab New York JFK. Darüberhinaus werden Oakland, CA, London-Stansted und Baranquilla/Kolumbien nicht mehr bedient werden. Damit verringern sich die Kapazitäten um 10-11 %. Gleichzeitig wird auch der Zubringer American Eagle die Flüge ab Albany/NY, Providence/Rhode Island, Harrisburg/Pennsylvania, San Luis Obispo/Kalifornien sowie Samana/Dom.Rep. einstellen.

Colgan Air erhielt eine DHC-8Q-402 (N209WQ, msn 4209), die man über Pinnacle Airlines leaste.

Compass Airlines übernahm einen neuen ERJ-175LR (N625CZ, msn 17000225).

ESLT Aviation Holdings war letzter Nutzer der DC-9-31 N8956E (msn 47214). Die abgestellte Maschine wurde nun verschrottet.

FedEx übernahm eine ex-Avianca 757-200 (N912FD, msn 24260), die zur Frachtmaschine umgebaut wird.

Gemini Air Cargo stellte sich am 19. Juni erneut unter Gläubigerschutz nach Kapitel des US-Konkursrechts.

Harmony Airways war letzter Nutzer zweier abgestellter 757-200 (C-GMYC, msn 23917 und C-GMYD, msn 24254). Beide Jets wurden von Memphis Group ausgeschlachtet. Die konkursierte Harmony hatte sie damals von Boeing geleast.

JetBlue Airways stellte Pläne vor, wonach man im Winter Puerto Rico ansteuern will. Zusätzlich sollen auch die Frequenzen zwischen San Juan und Boston, New York und Orlando gesteigert werden.

JPATS leaste eine ex-Alaska Airlines MD-83 (N950AS, msn 53023) von North Shore Aviation Llc.

Kalitta Air flottete nach Frachterumbau eine ex-Malaysia 747-400(BCF) ein (N73713, msn 24315).

Las Vegas Sands, ein Casinobetreiber, reaktivierte eine Lockheed L-1011 TriStar 500 (N388LS, msn 1249).

Mesaba Airlines leaste über **Northwest** zwei neue CRJ 900 (N925XJ, msn 15183 und N926XJ, msn 15184), die als Northwest Airlinck eingesetzt werden.

Midwest Airlines war letzter Nutzer der DC-9-14 N700ME (msn 45696). Die bereits abgestellte Maschine wurde nun verschrottet.

Northwest Airlines streicht zum 1. Oktober die Route Detroit – Düsseldorf angesichts der hohen Kerosinpreise. Die Route war erst im Juni 2007 eröffnet und täglich bedient worden. Am gleichen Tag entfällt auch Hartford – Amsterdam.

Northwest Airlines legte eine 747-200F(SCD) (N617US, msn 21121) und eine DC-9-32 (N606NW, msn 47225) still.

Spirit Airlines baut ihr Streckennetz in die Karibik aus. Port-of-Spain wird das 25. Ziel in der Karibik und Lateinamerika und insgesamt das 43. Ziel. Die Hauptstadt von Trinidad & Tobago wird ab Ft. Lauderdale bedient.

Spirit Airlines' Passagiere müssen nun für Sportgepäck 50 US\$ extra pro Richtung bezahlen. Darunter fallen die Golfausrüstung aber auch Übergewicht beim Gepäck zwischen 51 und 70 Pfund. Außerdem erhöhte Spirit Airlines die Gebühren für Stornos, Umbuchungen, Tiere sowie alleinreisende Kinder. Mit diesen Maßnahmen soll den steigenden Kerosinkosten entgegengewirkt werden.

United Airlines stellte als erste Maschine der angekündigten Welle von Stilllegungen eine 737-500 außer Dienst (N906UA, msn 25006).

US Airways flottete einen neuen ERJ-190-100 IGW ein (N961UW, msn 19000183) und retournierte eine 737-300 (N589US, msn 23934) an 737 Portfolio Trust.

US Navy: drei Lockheed C-130T (164994, msn 5299), (164995, msn 5300), (164997, msn 5304) wurden durch einen schweren Hagelsturm beschädigt.

Zoom Airlines stellte Details für die neue Linienverbindung Fort Lauderdale – Bermudas vor. Geflogen werden soll 2x wöchentlich (Do, So) zu Preisen ab 149 US\$ inkl. Kerosinzuschlag (plus Steuern und Gebühren). Zoom bietet als einzige Airline diese Verbindung.

MITTEL- / SÜDAMERIKA

Aerolineas Argentinas ließ die geplante Anmietung eine A320-200 (msn 302) bei Pegasus Aviation absagen.

Aerolineas Sudamericanas wird nicht wie geplant zwei 727-200 übernehmen (CP-2464, msn 22464 und CP-2455, msn 22606).

Air Jamaica gab einen A321-200 (6Y-JMS, msn 1966) an ILFC zurück.

GOL Transportes Aéreos wird von GECAS eine 737-800 erhalten (PR-GIT, msn 28403), die vorher bei Pegasus Airlines flog.

Leal nennt sich eine neue Airline in Argentinien, die mit 2 MD-87 und 2 ERJ-190 operieren will. Als erstes will man eine ex-AeroMéxico MD-87 (msn 49727) von Pegasus Aviation anmieten.

Magnicharters konnte eine 737-300 (XA-MAB, msn 23232) und eine 737-200 (XA-MAD, msn 22652) wieder in Dienst stellen. Letztere ist von Global Aviation Services geleast.

Pantanal Linhas Aéreas Sul-Matogrossenses stellte eine ATR-42-300 (PT-MFU, msn 70) außer Dienst.

Richard Branson soll mit brasilianischen Partnern die Gründung einer lateinamerikanischen erwägen. Die zunächst als **Virgin Brazil** operierende Airline würde zunächst Inlandsverbindungen anbieten, könnte aber später auch internationale Routen aufnehmen, so Branson. Die Platzhirsche **TAM** und **Gol** werden sicher nicht tatenlos zusehen. Auch **jetBlue Airways**-Gründer David Neeleman geht 2009 mit **Azul** an den Start. Brasilien begreift ausländische Teilhaber mit 20 %. Während Neeleman hier geboren wurde, braucht Branson einheimische Partner. Der Markt boomt mit zweistelligen Wachstumsraten. Die Neuankömmlinge gehen davon aus, dass der Kuchen groß genug ist.

Sky Airline erhielt nach Frachterumbau eine ex-LAN 737-200F (CC-CDB, msn 22120) von Finova Capital.

TAM wird einen ex-JetBlue A320-200 einflotten (PR-MBX, msn 1591).

VarigLog legte eine 727-200(F) still (PP-VQV, msn 22166) und gab den Frachter an Pegasus Aviation zurück.

vivaAerobus führte eine Prämie für Passagiere ein, die nur mit Handgepäck reisen. Diese können 10 Dollar pro Richtung vom Flugpreis abziehen.

AUSTRALIEN / PAZIFIK

Air Tahiti stellte eine neue ATR-72-200A in Dienst (F-OIQV, msn 806).

Ein noch namenloser **australischer Start-up** will zum November Passagier- und Frachtdienste mit Embraer 170, 190, ATR72 und Airbus A300F aufnehmen. Die in Melbourne beheimatete Airline will zunächst mit vier E-190, gefolgt von einer E-170, ein Netz zwischen Melbourne, Sydney, Brisbane, Canberra, Adelaide, Hobart und Gold Coast aufziehen. Die benötigten Slots hat man bereits erhalten. Der Fokus soll auf Sydney, Gold Coast und Melbourne liegen.

Das Geschäftsmodell wird sich preislich an den Billigfliegern orientieren, doch sollen die Passagiere einen Service genießen, wie sie ihn nie zuvor in Australien erlebt haben.

Man selbst positioniert sich zwischen **Qantas** und **Virgin Blue**.

Registriert wurde die Neugründung bereits am 10. Oktober 2006 und einige Investmentpartner sollen aus Deutschland kommen. Auch die indonesische **Lion Air** will 2008 ihr Streckennetz nach Australien ausweiten und sechs langstreckentaugliche 737-900ER einsetzen. Die dann zu schaffende **Lion Air Australia** ist zu 51 % im Besitz der australischen **SkyAirWorld**. Die restlichen 49 % liegen bei den Indonesiern. Noch prüft

man hier mögliche internationale Routen nach Indonesien und Südostasien. Laut SkyAirWorld CEO David Charlton wird es aber auch einige inneraustralische Verbindungen geben.

Jetstar hat im Zuge der Streckenstreichungen der Qantas-Gruppe ihre erst vor 9 Monaten eröffneten Malaysia-Routen aufgegeben. Dafür lief am 16. Juni der Ticketverkauf für die neue Route Perth – Denpasar an. Sie wird am 27. Oktober aufgenommen und 3-4x täglich mit A320 bedient. Einen Tag später soll auch Perth – Djakarta starten und 3x wöchentlich befliegen werden. Hier steht allerdings noch die behördliche Genehmigung aus.

Tiger Airways Australia kündigte die Einstellung der Route Melbourne – Newcastle zum 11. August an, da man die Kapazitäten lieber in anderen Märkten wie Adelaide und Canberra einsetzen möchte.

Virgin Blue flottete einen neuen ERJ-170-100LR ein (VH-ZHD, msn 17000227).

--- Update 5.7. ---

EUROPA

Adria Airways leaste einen CRJ 200LR (EC-JOD, msn 8061) von **Air Nostrum – Iberia Regional**.

Aegean Airlines stellte einen neuen Airbus A320-200 in Dienst (SX-DVQ, msn 3526).

Air Baltic ließ die geplante Anmietung einer 757-200 (msn 26254) bei ILFC absagen.

Air Berlin flottete eine neue 737-800 ein (D-ABKB, msn 37740).

Air Berlin richtet zum 3. November eine neue Route zwischen Nürnberg und Paphos (Zypern) ein.

Air France übernahm eine ATR-72-200A (F-GVZN, msn 563) als Untermieter von **Airlinair**. Diese hat den Prop wiederum von SA Lixxbail/Natixis Lease SA.

Alitalia gab am 1. Juli die Nettoverschuldung mit 1,12 Mrd. Euro an. Ende Mai betrug diese noch 1,36 Mrd. Euro – damals waren aber die 300 Mio. Euro die die Regierung zuschoss noch nicht enthalten. Diese Finanzspritze wurde in Firmenkapital umgerechnet, so dass sich die liquiden Mittel derzeit auf 388 Mio. Euro belaufen (April: 174 Mio. Euro). Alitalia soll laut Vorstand vor der erneuten Partnersuche nochmals eine Finanzspritze erhalten. Ferner sprach Wirtschaftsminister Tremonti davon, dass Air France-KLM abermals eine Übernahme evaluiert.

AtlasJet flottete einen A320-200 (TC-OGL, msn 461) wieder ein. Der Airbus war an **Saudi Arabian** untervermietet worden.

Austrian Airlines hat nun auch noch die Ermittlungsbehörden im Haus. Der Vorwurf gegen AUA-Chef Ötsch und Aufsichtsratschef Peter Michaelis lautet Weitergabe von Insider-Informationen. Unterdessen life aber auch die Privatisierung der AUA an. Merrill Lynch wurde mit der Suche nach einem strategischen Investor beauftragt. Aufgrund eines Koalitionskrachs könnte sich der Startschuss für die Privatisierung aber noch verzögern.

Baboo Airways leaste über M1 Travel Ltd einen neuen ERJ-190-100LR (HB-JQG, msn 19000189).

BAe System schlachtete eine abgestellte BAe 146-200A aus (G-CBAE, msn 2057).

bmi könnte im nächsten Jahr, unabhängig ob ein Verlust entsteht oder nicht, von Konkurrenten übernommen werden, die scharf auf die Slots in London-Heathrow (LHR) sind. Noch liegen 50 % plus 1 Aktie in den Händen von Sir Michael Bishop. **Lufthansa** (30 % minus 1 Aktie) kann 2009 aufgrund eines Vorkaufsrechts aus dem Jahre 1999 diese Anteile übernehmen. Weitere 20 % liegen bei **SAS**. Bmi verfügt über 11 % der sehr wertvollen Slots in LHR. Nur **British Airways** hat mit 40 % noch mehr; würde aber sofort bei bmi zuschlagen, wenn dies möglich wird. Auch **Virgin Atlantic** meldete Interesse an. So könnte der Langstreckencarrier mit dem Kurzstreckenflieger bmi eine echte Konkurrenz zu BA aufbauen.

Bmi wurde erst kürzlich neu bewertet und von 770 Mio. Pfund auf 800 Mio. Pfund hinaufgestuft. Allerdings ist nicht bekannt, welchen Preis Lufthansa mit Michael Bishop vereinbart hat. Quellen sprechen von nur 450-500 Mio. Pfund, was angesichts der wertvollen Slots schon fast ein Discountpreis wäre. Doch bmi ist als Vollservice-Airline mit ihren Kurzstrecken zwischen all den Lowcostern eingeklemmt. Bei 1 Mrd. Pfund Umsatz erlog man im letzten Jahr nur 9 Mio. Pfund Gewinn heim. Aufgrund der steigenden Kerosinpreise und der sinkenden Margen könnte 2008 ein großes Minus unter dem Strich stehen. Durch Verkauf der Heathrow-Slots könnte man sich davor schützen. Allein ein Slot würde 5-10 Mio. Pfund in die Kassen spülen. Aber dies wäre nur eine kurzfristige Lösung. Eine Übernahme ist wahrscheinlicher. BA und Virgin warten nun Lufthansas ersten Schritt ab.

bmi regional legt zum 21. Juli eine dritte Rotation von Edinburgh nach Kopenhagen auf. In Summe gibt es dann pro Woche 18 Flugpaare zwischen beiden Städten. Durch die neue Rotation ergeben sich Anschlussflüge zu den Zielen der anderen Star Alliance-Partnern wie z.B. nach Oslo, Tokio, Helsinki und Stockholm. Reisende aus Istanbul und Oslo können so umgekehrt gut über Kopenhagen weiter nach Edinburgh fliegen.

British Airways beförderte im Juni 2,915 Mio. Passagiere und damit 2,9 % weniger als im Juni 2007. Auch die Auslastung sank um 3,8 % auf 76,7 %. Im Premium-Segment lief es besser. Hier gaben die Zahlen nur um 3,1 % nach. Im übrigen Geschäft um 3,8 %.

British Airways wird die französische Business-Airline **L'Avion** für 52 Mio. Pfund (68 Mio. Euro) übernehmen und in die eigene Business-Tochter **OpenSkies** integrieren. Während OpenSkies seit 19. Juni mit Boeing 757-200 zwischen Paris-Orly und New York JFK fliegt, setzt L'Avion (Arbeitstitel war Elysair) ihre zwei 757-200 von Paris-Orly nach New York Newark ein. Man fliegt aber bereits seit Betriebsaufnahme der

OpenSkies dort im Codesharing mit. Nach eigenen Angaben flogen bei L'Avion seit Gründung 68.000 Passagiere. Im Kaufpreis inbegriffen sind auch 33 Mio. Euro Bar-Reserven der L'Avion. Diese wurde im Januar 2007 vom Piloten Frantz Yvelin und Marc Rochet (CEO) gegründet. Rochet betrieb zuvor die Air Liberté.

Centralwings erhielt von ILFC zwei 737-400 (SP-LLL, msn 25164 und SP-LLK, msn 25740), die zuvor bei der italienischen Air One flogen.

Dana Air flottete eine ex-Alaska Airlines MD-83 ein (msn 53018).

EADS stellte den ersten Prototyp des Militärtransporters A400M vor (F-WWMT, msn 1).

easyJet stationierte auf dem Mailänder Flughafen Malpensa (MXP) ihr 11. Flugzeug, um weitere Expansionen zu ermöglichen. Mit Beginn des Winterflugplans Ende Oktober kommen noch zwei weitere Maschinen hinzu. Die neuen Jets nehmen fünf neue Routen nach Kopenhagen, Stockholm, Sofia, Brindisi und Lamezia Terme auf. Zum Oktober werden dann die wichtigen Routen nach Barcelona, Neapel, Amsterdam und Paris noch häufiger bedient.

EFS European Flight Services erhielt einen neuen Embraer Legacy 600 (SE-EFS, msn 14501042).

Flight Options legte eine Embraer Legacy 600 still und exportierte sie auf die Isle of Man (M-NATH, msn 14501021).

Flybe stellte einen neuen ERJ-195LR in Dienst (G-FBEL, msn 19000184).

Frankreichs Armée de l'Air will 14 Tankflugzeuge vom Typ Airbus A330-200(MRTT) erwerben.

Gadair übernahm eine 757-200 (TF-LLY, msn 22691) als Untermieter von **Icelandair**. Diese hat den Jet wiederum von ACG Acquisitions geleast.

Germanwings wird ihre Flotte von derzeit 29 Flugzeugen zum 1. November um vier Exemplare reduzieren. Grund hierfür ist der hohe Kerosinpreis. Noch steht nicht fest, ob die betroffenen A319 vermietet oder verkauft werden. Stellenabbau sei aber nicht geplant. 2009 stoßen zwei Neumaschinen zur Flotte und 2010 nochmals vier Jets. Es wurden keine Angaben gemacht, ob sich daran etwas ändern werde.

Hemus Air stellte einen neuen A319-100 in Dienst (LZ-FBA, msn 3564), der von AerCap geleast wurde.

Islas Airways nahm eine ATR-72-200 (EC-JNK, msn 195) wieder in Betrieb. Das Leasing läuft über den Hersteller des Props.

KLM cityhopper leaste von AerCap eine weitere Fokker 100 (PH-MJL, msn 11527), die vorher bei Mandarin Airlines flog.

Lagun Air flottete einen ex-Cirrus Embraer ERJ-145MP ein (EC-KSS, msn 145230).

Malev flottete eine 737-800 (HA-LOH, msn 30667) wieder ein. Der Jet war an die italienische Livingston Energy Flight untervermietet worden.

Norwegian flottete eine neue 737-800 ein (SE-RHC, msn 36809), die über GECAS geleast wurde.

Norwegian sucht weitere Einsparpotentiale angesichts der steigenden Kerosinkosten inklusive möglicher Routenreduzierungen und niedrigerer Fluggeschwindigkeiten. Daneben ersetzt man ältere Flugzeuge des Typs Boeing 737-300 durch modernere und effizientere 737-800. Für das 1. Quartal 2008 muss Norwegian einen Verlust (EBIT) von 226 Mio. Kronen (44,68 Mio. US\$) ausweisen. Der Grund wird in den hohen Kerosinkosten gesehen. Doch diese steigen weiter und Norwegian hat keinerlei Vorräte per Fuel Hedging gesichert. SAS- und Norwegian-Anteile zählen zu den schwächsten Airline-Titeln in Europa.

Onur Air flottete einen A300-600R wieder ein (TC-OAO, msn 764). Der von ILFC geleaste Jet war an **Saudi Arabian** untervermietet worden.

Ryanair beförderte im Juni 5,17 Mio. Passagiere und damit gut 19 % mehr als im Vorjahresmonat. Die Sitzauslastung sank um einen Punkt auf 84 %. Außerdem stockte Ryanair ihre Beteiligung an Aer Lingus um 3,5 Mio. Anteile auf und hält nun 159.231.025 Anteile (29,82 %).

Ryanair fliegt ab 27. Oktober täglich zwischen Ireland West Knock Airport und Liverpool. Jährlich sollen hier 100.000 zusätzliche Passagiere generiert werden. Bislang bestehen von Ireland West Knock Verbindungen nach Bristol, East Midlands, London-Luton und London-Stansted.

Ryanair kündigte für den November drei neue Routen ab Shannon nach Danzig, Katowice und Lodz an. Insgesamt bedient Ryanair dann 33 Routen ab Shannon, auf denen jährlich 3 Millionen Passagiere fliegen.

SAS übernahm eine werksneue 737-800 (LN-RRG, msn 35708), die ursprünglich für Air Europa vorgesehen war.

Sterling erhielt von ILFC eine ex-Air Mauritanie 737-700 (OY-MRS, msn 28210).

Sterling kündigte einen 20-prozentigen Stellenabbau bei den rund 1000 Piloten und dem Kabinenpersonal an, um auf die veränderten Marktbedingungen reagieren zu können. Zum 1. Januar werden die Crew-Basen Aalborg, Billund, Malmö und Göteborg geschlossen. Das fliegende Personal wird dann nur noch in den Hauptstädten Stockholm, Oslo und Kopenhagen vorgehalten. CEO Reza Taleghani hofft, den Personalabbau sozialverträglich gestalten zu können. Zudem will man flexibel reagieren können, sollte sich der Markt erholen. Das Streckennetz wird um etwa 14 % gekürzt werden. Im letzten Jahr beförderte Sterling, die zur isländischen FL Group gehört, 4,4

Mio. Passagiere. Die Verluste konnten von 182,4 Mio. Dänischen Kronen (2006) auf 4,5 Mio. Kronen (979.700 US\$) gesenkt werden.

Titan Aviation stellte einen neuen Embraer Legacy 600 in Dienst (VP-CLL, msn 14501052).

TUIfly flottete eine neue 737-700 ein (D-AHXK, msn 35144), die über TUI Group geleast wurde.

Turkish Airlines flottete eine neue 737-800 ein (TC-JGZ, msn 35739).

Wizz Air eröffnet am 16. September eine neue Route ab Warschau. 3x wöchentlich startet dann ein A320-200 nach Rom Ciampino (CIA). Bisher bedient Wizz Air 17 Ziele ab der polnischen Hauptstadt. Von Rom aus bedient man fünf Ziele (ab Rom FCO nach Budapest, Cluj und Sofia sowie ab CIA nach Katowice und Bukarest).

XL Airways France flottete eine neue 737-800 ein (F-HDXL, msn 35279), die über ILFC geleast wurde.

RUSSLAND / GUS

Aeroflot-Nord leaste von BBAM eine ex-CSA 737-500 (VP-BKP, msn 25065). Der Jet wurde nun übergeben.

Belavia leaste von ILFC eine 737-500 (EW-253PA, msn 26339), die zuletzt bei Lithuanian Airlines flog. Eine abgestellte Antonov 24RV (EW-47259, msn 27307801) wurde zur Ersatzteilgewinnung ausgeschlachtet.

Dalavia schlachtete eine abgestellte Tu-154B-2 (RA-85443, msn 443) zur Ersatzteilgewinnung aus. Eine weitere Tu-154B-2 (RA-85477, msn 477) wurde außer Dienst gestellt.

Globus erhielt von der Mutter **S7 Airlines** eine weitere Tu-154M (RA-85633, msn 762).

IrAero stellte eine An-26 (RA-26515, msn 87306910) wieder in Dienst. Das Leasing läuft über AviaRynok.

Jet Airlines übernahm eine gebrauchte Tu-134 (UP-T3403).

Katekavia reaktivierte eine An-24RV (RA-46493, msn 27308206).

KMV Mineralnye Vody schlachtete eine abgestellte Tu-154B-2 (RA-85380, msn 380) zur Ersatzteilgewinnung aus.

Meridian übernahm eine gebrauchte An-12BP (UR-CGW).

MNS Ukrainy übernahm eine neue An-32P (msn 3610).

Orenburg Airlines flottete eine erste 737-800 ein (VP-BPG, msn 29924). Der ehemalige Ryanair-Jet wurde von CIT Aerospace geleast.

Russlands Grenztruppen übernahmen eine gebrauchte An-26 (RF-26259).

Trans Avia Export Cargo Airlines stellte eine Il-76TD außer Dienst (EW-78848, msn 1003405159).

UTair nahm am 30. Juni die Route Moskau VNO – Palanga auf. Die Route zu Litauens Sommer-Hauptstadt wird 2x wöchentlich (Mo, Fr) mit ATR42 bedient. Schon 2007 nahm man mit Moskau – Vilnius eine sehr nachfragestarke Route auf und erhofft sich mit der neuen Verbindung eine Wiederholung des Erfolgs. Ebenfalls am 30. Juni nahm UTair die täglich bediente Route Moskau VNO – Wolgograd auf. Diese Tagesrotation war von Passagieren mehrfach gefordert worden. Start in Moskau ist um 12.20 Uhr. Der Rückflug ab Wolgograd findet um 15.10 Uhr statt.

NAHOST / GOLFREGION

Air Arabia verstärkte zum 10. und 18. Juni die Flüge von Sharjah nach Amman und Beirut um je drei zusätzliche Rotationen pro Woche. Beide Ziele wurden bereits täglich bedient. So startet der A320 um 12.50 Uhr in Sharjah und landet um 14.45 Uhr in Amman. Zurück geht es um 15.30 Uhr mit Landung in Sharjah um 19.20 Uhr. Die zusätzlichen Amman-Flüge wurden am Dienstag, Donnerstag und Samstag eingeschoben. An diesen Tagen gibt es auch einen Morgenkurs mit Start um 7.00 Uhr und Landung in Amman um 8.55 Uhr. Zurück geht es dann um 9.40 Uhr mit Landung in Sharjah um 13.30 Uhr.

Der Airbus in Richtung Beirut hebt täglich um 9.00 Uhr in Sharjah ab und landet um 11.15 Uhr in der libanesischen Hauptstadt. Der Rückflug findet um 12.00 Uhr statt mit Landung um 16.10 Uhr auf der Heimatbasis Sharjah. Hier wurden die drei zusätzlichen Kurse am Donnerstag, Samstag und Montag eingeschoben. Der A320 startet dann um 23.55 Uhr und setzt um 2.10 Uhr in Beirut auf. Zurück geht es um 2.55 Uhr mit Landung um 7.05 Uhr in Sharjah. Am Montag startet man aber erst um 0.50 Uhr und landet um 3.05 Uhr in Beirut. Der Rückflug wird um 3.50 Uhr angetreten mit Landung um 8.00 Uhr auf der Heimatbasis.

Kish Air übernahm eine MD-82 (UR-CBO, msn 49483) als Untermieter der ukrainischen Khors Aircompany.

Kuwait Airways übernahm einen A320-200 (SU-LBJ, msn 1054) als Untermieter von der ägyptischen Lotus Air.

National Airlines leaste eine zweite Lockheed L.100-30 Hercules (S9-BAT, msn 4134) von **Transafrik**. Wie auch schon die erste Maschine wird auch diese in den Vereinigten Arabischen Emiraten stationiert.

RAK Airways besorgte sich als Untermieter eine 757-200 (OM-ASA, msn 24370) von **Air Slovakia**. Besitzer des Jets ist Pegasus Aviation.

Royal Jordanian stellte einen neuen ERJ-175LR in Dienst (JY-EMD, msn 17000232).

AFRIKA

Air Libya Tibesti legte eine Yak-40 still (5A-DKP).

Ceiba Intercontinental GE übernahm eine ATR-42-300 (OY-JRY, msn 63) als Untermieter von DAT Danish Air Transport. Diese hat den Prop wiederum von Shooting Star Investments geleast.

Fly540 wird mit Hilfe der LonZim Plc eine Tochter in Simbabwe gründen. Für die als **Fly540 Zimbabwe** operierende Airline wurden 3,3 Mio. US\$ eingesammelt, von denen auch die Flotte bezahlt werden soll. Die neue Tochter wird im pan-afrikanischen Fly540-Verbund Inlands- und Regionaldienste zu Low-fare-Preisen anbieten und will auch völlig neue Märkte erschließen. Die Flotte soll sowohl aus Turboprops als auch Jets bestehen und Harare in den nächsten 24 Monaten als Drehkreuz ausbauen.

General Work Aviacion übernahm eine gebrauchte Fokker F.28-4000 (3C-GWD).

IRS Airlines stellte eine Fokker 100 (5N-CEO, msn 11295) wieder in Dienst. Das Leasing läuft über Barclays Bank/Universal Trust Bank.

Kenia und die USA unterzeichneten ein **Open-Sky-Abkommen** zwischen beiden Ländern. Der Tourismus und der Blumenexport sollen hiervon profitieren. Allein im letzten Jahr trugen Schnittblumen in Richtung Europe mit 70,3 MRd. Keny Shillings (1,09 Mrd US\$) zum Haushalt bei. Nun soll auch der US-Markt erschlossen werden. Laut Tourismusamt kamen 2007 etwa 102.000 US-Amerikaner nach Kenia. 2006 waren es 86.500. Durch die Ausschreitungen nach der Präsidentenwahl im Dezember 2007 erlitt der Tourismus schwere Rückschläge. Die Flüge können nach einer Sicherheitsüberprüfung, die in einem Safe-Skies-Abkommen mündet, im nächsten Sommer anlaufen. Hier werden sowohl Airlines, die in die USA fliegen als auch die kenianischen Flughäfen, auf denen US-Airlines landen unter die Lupe genommen. Man geht davon aus, dass Delta Air Lines via Westafrika ab Sommer 2009 nach Nairobi fliegt.

Sonair erhielt einen ersten Embraer Legacy 600 (msn 14501049).

UTAGE stellte eine Yak-40 außer Dienst (3C-SIR, msn 9720653).

ASIEN

Afghanistans Regierung erhielt eine 727-200(RE) mit neuen, leiseren Triebwerken (VP-CML, msn 22968). Der Dreistrahler flog vorher bei Saudi Oger.

Air China flottete einen neuen A330-200 ein (B-6130, msn 930).

Air Deccan stellte einen neuen Airbus A320-200 in Dienst (VT-DNU, msn 3524).

Air Macau übernahm nach Frachterumbau einen ex-Onur A300-600F (B-MBJ, msn 677) per Leasing von ILFC.

Air Nippon Network orderte drei weitere DHC-8Q-400 bei Bombardier. Die Flotte wird damit auf 17 Einheiten anwachsen.

AirAsia konnte am 26. Juni den 50-millionsten Passagier begrüßen. AirAsia hatte hierfür sechs Jahre gebraucht.

ANA prüft den Kauf von fünf Super-Airbussen A380 und stellt dafür knapp 1 Mrd. US\$ zurück. Die A380s sollen ab 2012 auf den nachfragestarken Routen eingesetzt werden, um aufgrund der höheren Kapazitäten die Zahl der täglichen Frequenzen zu senken und somit helfen, Kerosin einzusparen.

Asiana stellte einen neuen Airbus A320-200 in Dienst (HL7772, msn 3483), der von RBS Aviation Capital geleast wurde.

Biman Bangladesh und Boeing verkündeten am 25. Juni eine Order über zwei 737-800 sowie Vorkaufsrechte auf zwei weitere Maschinen. Die Vertragsunterzeichnung fand am gleichen Tag im US-Wirtschaftsministerium statt. Biman wird damit künftig eine reine Boeing-Flotte betreiben, denn erst kürzlich sprach man auch Bestellungen über vier 777-300ER und vier 787-800 Dreamliner aus. Hinzu kamen Vorkaufsrechte auf je vier weitere Maschinen.

China Southern eröffnete am 4. Juli nach fast 60 Jahren Unterbrechung den ersten Direktflug zwischen China und Taiwan. Gestartet wurde in Kanton. Weitere Routen führen von Peking, Shanghai, Nanjing und Xiamen auf die Insel. Bislang gab es nur an Feiertagen wenige Direktflüge. Insgesamt soll es 36 Flüge geben. China genehmigte den Besuch von bis zu 3000 Besuchern pro Tag.

China Southern übernahm einen neuen A321-200 (B-6355, msn 3566).

China Southern, China Eastern, Air China und weitere Airlines des Landes werden ihre Kerosinzuschläge erhöhen. Hierzu hat man bereits die Genehmigung der Behörden eingeholt. Im Inland steigen die Zuschläge auf Strecken bis 800 km von 60 auf 80 Yuan (11,67 US\$). Darüber sind statt bislang 100 künftig 150 Yuan zu entrichten. Der Preis für eine Tonne Flugbenzin stieg am 20. Juni um 1500 Yuan und nahm die Airlines, die bereits seit Mai aufgrund des Erdbebens mit Passagierschwund kämpften, von zwei Seiten in die Zange. Auch die sehr restriktiven Einreisebedingungen und Visa-Vergaben zu den Olympischen Spielen tragen zum Schwund bei.

DragonAir legte einen Frachtjumbo 747-300F(SCD) still (B-KAA, msn 23769).

FlyYeti wird zu Mitte Juli den Flugebetrieb wegen politischer Unsicherheiten und schwierigem Betrieb vorübergehend einstellen. Dies teilte der erste Billigflieger Nepals am 29. Juni in einer Presseerklärung mit. Die Führungsriege des Joint Venture zwischen **Yeti Airlines** und **Air Arabia** konnte die gegenwärtigen Leasingverträge mit der Regierung nicht verlängern. Alle Buchungen über Mitte Juli hinaus werden zurückerstattet. Sollten sich die politischen und wirtschaftlichen Umstände ändern, erwägt man einen Neubeginn.

Grand China Express Airlines leaste über **Hainan Airlines** einen neuen ERJ-190-100AR (B-3122, msn 19000186).

Hainan Airlines flottete eine neue 737-800 ein (B-5375, msn 35762).

JAL flottete eine neue Boeing 777-300ER ein (JA738J, msn 32436).

Jet Airways enthüllte Pläne, wonach die Billigtochter **JetLite** (ex Air Sahara) auch internationale Routen übernehmen könnte, um so den zunehmend härteren Wettbewerbsbedingungen zu begegnen. Hohe Ölpreise zwangen auch die indischen Airlines, ihre Tarife zu erhöhen und Routen einzustellen, um gegen die fallenden Margen vorzugehen. Der CEO der JetLite Rajeev Gupta merkte an, dass man derzeit keine eigenen neuen Routen aufbauen kann. Das gesamte Umfeld ist dafür derzeit nicht geeignet.

Die Mutter Jet Airways legte ihre internationalen Routenexpansionen auf Eis und prüft nun andere Möglichkeiten. Da erst im nächsten Jahr neue Flugzeuge zur Jet Airways stoßen, ist dies auch bequem möglich. JetLite hatte zum Sommer 2008 Verkehrsrechte nach Bangkok, Sharjah und weiteren Zielen in der Golfregion erhalten. Erst will Gupta aber weitere Synergien mit Jet Airways im Inland prüfen, um Kosten zu senken. So sollen auf einigen Kurzstrecken die Frequenzen reduziert werden, um die Kapazitäten gewinnbringender einsetzen zu können. 25 Routen entfallen komplett.

Kerosin macht etwa 45 % der Betriebskosten aus und der Preis stieg seit Januar um fast 50 %. Zudem liegt der Preis für Kerosin in Indien etwa 75 % über den international üblichen Preisen. Die Inlandsgesellschaften könnten 2008/09 daher ihre Verluste im Vergleich zu 2007/08 auf 40 Mrd. Rupien (924 Mio. US\$ verdoppeln. Jet Airways gab in der letzten Juniwoche ihren Jahresverlust (bis 31.3.08) mit 2,53 Mrd. Rupien an. Die nächsten Quartale werden die Entscheidung bringen.

Jet Airways flottete einen neuen A330-200 ein (VT-JWN, msn 932).

Korean Air flottete eine neue Boeing 777-200ER ein (HL7766, msn 34213).

Lao Airlines stellte eine neue MA60 in Dienst (RDPL-34172).

Malaysia Airlines erhöhte am 27. Juni die Kerosinzuschläge auf internationalen Routen um 80 % sowie auf kurzen Regionalstrecken um 25 %. Im Inland bleibt der Zuschlag unverändert. Zwischen Kuala Lumpur und London sind nun One-way 736 Ringgit (225,70 US\$) zu zahlen – vorher waren es 600 Ringgit. Nach Sydney steig der Zuschlag von 422 auf 600 Ringgit. Der Gewinn im 1. Quartal sackte aufgrund der hohen Kerosinkosten um 9,8 % ab. Bis zum 31. März hatte man einen Profit von 120 Mio.

Ringgit (36,9 Mio. US\$) erwirtschaft. Zum Vergleich: im VOrjahreszeitraum betrug der Gewinn noch 133 Mio. Ringgit. Erst 2007 war Malaysia Airlines nach zwei verlustreichen Jahren wieder in die Gewinnzone zurückgekehrt.

Merpati stellte eine 737-400 (PK-MDL, msn 24494) außer Dienst und gab sie an ACG Acquisitions zurück. Dafür reaktivierte man eine Fokker F.28-4000 (PK-MGM, msn 11199).

Shenzhen Airlines stellte einen neuen Airbus A320-200 in Dienst (B-6360, msn 3528).

Singapore Airlines flottete eine neue Boeing 777-300ER ein (9V-SWS, msn 34584). Wie schon gemeldet hatte man zeitgleich auch den fünften A380 (9V-SKE, msn 10) übernommen.

SpiceJet flottete eine neue 737-900ER ein (VT-SGC, msn 34957), die über BBAM geleast wurde.

KANADA / USA

ABX Air nahm eine 767-200F (N742AX, msn 22217) wieder in Empfang. Der Frachter war an **ANA** vermietet worden.

Air Canada flottete eine neue Boeing 777-300ER ein (C-FRAM, msn 35250). Im Gegenzug stellte man eine 767-300ER (C-GGMX, msn 24947) außer Dienst und retournierte sie an AerCap.

Alaska Airlines flottete eine neue 737-800 ein (N508AS, msn 35691).

Alaska Airlines wird am Heimatflughafen Seattle-Tacoma International verstärkt Bodenequipment zum Lüften, Kühlen oder Wärmen der Flugzeugkabinen nutzen. Von dieser Maßnahme erhofft man sich eine Einsparung von Kerosin und CO₂-Emmissionen, da bislang hierfür immer ein Hilfstriebwerk (APU – auxillary power unit) lief. Schon vorher hatte man alle Boeing 737 mit effizienzsteigernden Winglets ausgerüstet, die ebenfalls zur Kerosineinsparung beitragen.

American Airlines muss aufgrund der Flotten-Stillegungen voraussichtlich 1,1 bis 1,2 Mrd. Dollar abschreiben. Im Mai hatte man angekündigt, zum 4. Quartal etwa 75 Flugzeuge, hauptsächlich MD-80, außer Dienst zu stellen und die Inlandsflüge um 12 % zu reduzieren. Dadurch werden auch Stellen obsolet. Für Abfindungen stellt man zusätzlich 75-100 Mio. Dollar bereit.

American Airlines stellte einen A300-600R außer Dienst (N7055A, msn 462) und gab ihn an den Vermieter GECAS zurück. Auch eine MD-82 (N297AA, msn 49309) wurde stillgelegt. Eine andere, bereits aus dem Verkehr gezogene MD-82 (N905TW, msn 49157) wurde zur Ersatzteilgewinnung auseinandergenommen.

Calm Air – Air Canada Regional war letzter Nutzer der ATR-42-300 C-FCIJ (msn 261). Die bereits abgestellte Maschine wurde von Aviation Inventory Resources ausgeschlachtet.

Compass Airlines leaste über **Northwest Airlines** zwei neue ERJ-175LR (N626CZ, msn 17000226 und N627CZ, msn 17000229).

Continental Airlines kündigte zum 11. Juli eine neue Preisrunde an, um vermehrt Passagiere wieder in die Flieger zu lotsen. Auch bei der Tochter **Copa** (Panama) wird man Einfluss auf die Preisgestaltung nehmen. In einer ersten Reaktion auf die hohen Kerosinkosten hatte Continental wie so manch andere US-Airline angekündigt, Routen zu streichen, alte Flugzeuge stillzulegen und somit auch Personal zu entlassen. Für das 3. Quartal erwartet man aber nochmals Belastungen, da die Leasinggebühren für die vorzeitig abgestellten Flugzeuge weiterlaufen und auch Sozialmaßnahmen für die entlassenen Mitarbeiter gezahlt werden. Für den Juni meldete Continental Airlines eine Auslastung von 83,6 % und damit 2,1 % weniger als im Vorjahreszeitraum. Dafür stiegen aber die verkauften Passagiermeilen zwischen 4 % und 5 %.

Continental Airlines übernahm zwei neue Boeing 737-900ER (N39423, msn 32829 und N38424, msn 37095).

FedEx war letzter Nutzer der DC-10-30(F) N326FE (msn 47813). Die bereits abgestellte Maschine wurde nun von AAR ausgeschlachtet.

Honeywell ließ eine stillgelegte Boeing 720-051B verschrotten (N720H, msn 18384). Damit verbleiben weltweit nur noch zwei flugfähige Exemplare.

Horizon Airlines flottete eine neue DHC-8Q-402 ein (N433QX, msn 4210).

JetBlue Airways übernahm einen neuen ERJ-190-100 IGW (N294JB, msn 19000185).

Republic Airlines übernahm zwei neue ERJ-175LR (N136HQ, msn 17000228 und N137HQ, msn 17000231).

Southwest Airlines steigerte im Juni die Zahl der Passagiermeilen von 6,8 auf 6,9 Milliarden. Doch die Auslastung sank von 82,1 auf 78,2 %.

Southwest Airlines flottete eine neue 737-700 ein (N924WN, msn 36628).

Sun Country Airlines sagte die geplante Anmietung einer 737-800 (N812SY, msn 35278) bei ILFC ab.

Sunwing Airlines flottete eine neue 737-800 ein (C-FLSW, msn 36552), die über ACG Acquisitions geleast wurde.

TradeWinds Airlines verklagte den Milliardär und Finanz-Guru George Soros und seinen Geschäftspartner Pernendu Chatterjee auf 54,9 Mio. US\$. Die Klage richtet sich konkret gegen C-S Aviation, die über einen Soros-Fond kontrolliert wird. Beide Beklagte

hatten die Firma zwischenzeitlich auch geleitet. TradeWinds reichte die Klage nun in Manhattan, dem Wohnort der beiden, ein, nachdem man bei einem gewonnenen Rechtsstreit in North Carolina nie Geld gesehen hatte.

Der Vorwurf lautet, dass C-S Aviation enorm unterkapitalisiert war, um eventuelle Rechtsstreits ins Leere laufen zu lassen. C-S war laut Tradewinds wohl eher ein Spielzeug für das Alter-Ego und wurde mit anderen Fonds gemischt, um jederzeit den Zustand der Insolvenz herstellen zu können, sollte sich dunkle Wolken über C-S zusammenbrauen. Beim ersten Rechtsstreit ging es um ein Flugzeug, das C-S der TradeWinds zur Verfügung gestellt hatte, um Aufträge abzufliegen. Nur Gelder hatte man dafür nie gesehen. TradeWinds ging im August 2004 gegen C-S vor und erhielt im Februar 2007 Recht. Doch C-S änderte in der Zwischenzeit ihre Betriebsform, so dass man den Betrag von 54,9 Mio. US\$ nicht mehr eintreiben konnte.

Ultimate Jet Charters will eine Dornier 328JET (N359SK, msn 3202) übernehmen, die zuletzt bei Skyway Airlines flog.

US Air Force orderte sechs neue KC-130J.

WestJet orderte vier weitere 737-700, wodurch die Flotte auf 77 Einheiten anwachsen wird.

MITTEL- / SÜDAMERIKA

Austral Lineas Aéreas wird nicht, wie geplant, eine MD-82 (msn 53245) übernehmen.

Copa Holdings, zu der **Copa Airlines** und **Aero Republica** gehören, stellte die Ergebnisse für Mai 2008 vor. Insgesamt stiegen die verkauften Passagiermeilen um 19,9 %, während die Kapazitäten um 11,6 % ausgebaut wurden. Dies führte zu einem 5,2-prozentigen Anstieg bei der Auslastung, die 75,3 % betrug. Aufgeschlüsselt auf die beiden Airlines verkaufte Copa 22,3 % mehr Passagiermeilen und erhöhte die Beförderungskapazitäten um 17,2 %. Die Auslastung betrug 78,7 % und lag damit 3,3 Punkte über der vom Mai 2007. Bei der kolumbianischen Aero Republica wurden die verkauften Passagiermeilen um 6,7 % gesteigert und die Kapazitäten um 9,3 % gesenkt. Dies hängt hauptsächlich mit der Einführung der kleineren Embraer 190 zusammen. Die Auslastung stieg dadurch um 8,9 Punkte auf 59,3 %.

GOL Linhas Aéreas Inteligentes, Mutterfirma der Fluggesellschaften **GOL Transportes Aéreos** und **VRG Linhas Aéreas (Varig)**, erhielt vom Kartellamt Grünes Licht, um den Erwerb der VRG abzuschließen. GOL bildete dafür die Tochter GTI S.A. Nun kann man die Flugpläne aufeinander abstimmen und weitere Synergien im Einkauf, IT und Vertrieb schaffen.

LAN Airlines stellte einen neuen Airbus A320-200 in Dienst (CC-CQO, msn 3535).

Sky Airline flottete eine ex-LAN Argentina 737-200 ein (CC-CTO, msn 22114). Der ursprüngliche Lufthansa-Jet wurde von Aero 2000 S.A. geleast.

TRIP orderte fünf ERJ-175, nahm Optionen auf weitere 10 und Vorkaufsrechte auf nochmals 15 Maschinen. Zunächst übernahm man aber eine neue ATR-72-200A (PP-PTL, msn 773).

AUSTRALIEN / PAZIFIK

Lip Air, die am Markt als **Aero Tropics Air Service (ATAS)** auftritt, wurde aufgrund von ernsthaften Sicherheitsbedenken die Lizenz seitens der australischen Behörde CASA am 27. Juni entzogen. Das Grounding erfolgte mit sofortiger Wirkung. Die CASA versucht nun gerichtlich dieses Grounding auf 40 Tage zu verlängern. IN dieser Zeit sollen umfangreiche Prüfungen durchgeführt werden, die zum kompletten Lizenzentzug führen könnten. Bereits im September 2007 hatte die CASA die Airline durchleuchtet und eine Verbesserung der Sicherheitsstandards gefordert. Doch weder beim Personal noch an den technischen Einrichtungen änderte sich etwas. Im Fokus stehen hier insbesondere das Pilotentraining sowie System-Checks. Die CASA hat nun ernsthafte Zweifel an den Kompetenzen der Führungsmannschaft sowie der Managementstruktur.

Qantas flottete eine neue 737-800 ein (VH-VZC, msn 34197).

Virgin Blue flottete eine neue 737-800 (VH-VUP, msn 36604) und einen neuen ERJ-190-100 IGW (VH-ZPE, msn 19000187) ein.